

DDK-Magazin

15. Jahrgang
Januar 2008



Deutsches Dan-Kollegium e.V.
Verband der Meister und Lehrer für Budo-Disziplinen



Im Interview: Jean-Jacques Komosinski



*DDK Nikolaus-Turnier
in Blankenheim/Eifel*



*Offenes Landesjudo-
turnier in Syke*



Offene Deutsche Budo-Katameisterschaft 2008

JUDO - KARATE - TAEKWONDO - JIU-JITSU - JU-JUTSU - TANG SOO DO

Veranstalter: Deutsches Dan-Kollegium e.V.

Ausrichter: Deutsches Dan-Kollegium Landesgruppe
Nordrhein-Westfalen

Zeit und Ort: **Samstag, 24. Mai 2008**
3-fach Turnhalle Schulzentrum Finkenberg
53945 Blankenheim/Eifel

Zeitplan: Anreise und Registrierung bis 9.00 Uhr,
Beginn der Meisterschaft 10.00 Uhr

Meldung:

per Anmeldeformular (download www.ddk-ev.de oder auf unter
Termine) bis 12.05.08 schriftlich oder per Fax an:
Reiner Macherey, Rurstraße 9, 52396 Heimbach /Blens
Tel. 02446 / 80 52 92; Fax / 80 52 93, Mobil : 0171-318 70 60
E-Mail: info@ddk-ev.de

Kategorien:

Jedes **Paar oder Mannschaft** darf in jeder Kategorie nur einmal
antreten. Freie Kata und traditionelle Kata wie:

- Nage no kata - Katame no kata - Kime no kata
 - Ju no kata - Goshinjitsu no kata - Koshiki no kata
- oder eine Form der Gonosen no kata

Tritt Uke und Tori zweimal an, so ist die doppelte Startgebühr
zu entrichten.

In der Kategorie **Judo Kinder-Kata** können folgende Kataformen
vorgeführt werden:

- Kiro no kata - Dai dai no kata - Midori no kata

Die Katadarbietungen werden wechselweise von Tori und Uke
demonstriert. Bei der Kinder-Kata darf die Kata nicht unter der
eigenen Gürtelstufe sein.

Für Träger des 2. / 1. Kyu stehen die traditionellen Kodokan
Kata zur Auswahl.

Karate Kata Einzel, Kata Mannschaft

(3 Pers./ Mannschaft)

Einzel/Mannschaft Taekwondo, Tang Soo Do, Jiu-Jitsu, Ju-Jutsu
Offene Klasse z.B. Kata mit Waffe

Offene Klasse Mannschaft (2-3 Personen/Mannschaft)

Freie Kata/Show Kata Einzel mit oder ohne Musik,

Freie Kata/Show Kata Mannschaft (2-5 Pers./Mannschaft) mit
oder ohne Musik

Teilnehmer:

Kinder bis 12 Jahren, Jugendliche bis 18 Jahren und Senioren
treten in getrennten Kategorien an. Es gilt das Datum der
Meisterschaft.

Startgeld:

30,- Euro pro Paar/Mannschaft und Disziplin Erwachsene
20,- Euro pro Paar/Mannschaft und Disziplin Jugendliche
10,- Euro pro Paar/Mannschaft und Disziplin Kinder
15,- Euro pro Erwachsener/Einzel, 10,- Euro pro
Jugendlicher/Einzel, 5,- Euro pro Kind/Einzel
Bitte überweisen Sie das Startgeld nach Ihrer Anmeldung unter
dem Stichwort „Katameisterschaft 2008“ und Ihrem Namen auf
das Konto Nr. 45 111 788; BLZ 508 526 51, Sparkasse Dieburg;
Kontoinhaber Deutsches Dan-Kollegium e.V.

Die ersten 3 (Einzel/Paare/Mannsch.) erhalten Pokale/
Medaillen, alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

Anreise:

Mit dem Auto: A1 Ausfahrt Blankenheim; Richtung Blankenheim,
An Plus/Aral-Station links, 1. links, ca. 4 km auf der rechten
Seite.

Anfahrt mit der Bahn: Verbindung Köln - Trier, Station Blanken-
heim-Wald, (Busverbindung zu bestimmten Zeiten bis vor die Tür)

Eintritt für Zuschauer: 2,- Euro

Übernachtungsmöglichkeiten:

In der Jugendherberge Finkenhof (ca. 100m von der Halle) im
Mehrbettzimmer möglich. Preise:

pro Übernachtung inkl. Vollpension 32,- G

pro Übernachtung inkl. Frühstück 24,- G,

Bettwäsche 3,50 G

Reservierungen und Infos zu Übernachtungsmöglichkeiten:
Irene Macherey, Tel.: 02427 / 62 57 • E-Mail: info@ddk-ev.de

Nach der Meisterschaft findet eine Party im Hotel/Restaurant
Finkenberg, Im Wiesental 2, Blankenheim statt.

Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung.

**Am Sonntag, dem 25. Mai findet eine Lehrgang mit Klaus
Glahn, 9. Dan Judo DDK und Bundesbeauftragten des DDK e.V.
verschiedener Disziplinen statt. Weitere Infos hierzu im
Internet unter: www.ddk-ev.de**

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und freuen
uns auf Euer Kommen.

Deutsches Dan-Kollegium e.V.

D. Teige *R. Wegener* *R. Macherey* *H. Gottfried*
Präsident Budokommission Vizepräsident Sportreferent

Inhalt

Editorial 3

DDK-Intern

Erster Lehrgang zum 6. Dan-Grad 4
 Graduierungen/Ehrungen 4
 Wir gratulieren... 5
 Nikolaus-Turnier 5

Aus den Bundes- und Landesgruppen/
 Von den Bundesbeauftragten (BB)

LG Niedersachsen 7-9
 LG Bayern 10-11
 LG Schleswig-Holstein 12-13
 LG Niedersachsen 14
 LG Bremen 15
 LG Württemberg 16
 LG Saarland 16
 LG Berlin 18-19
 BB Thai-Boxen 7
 BB Tang Soo Do 15
 BB Sambo 17
 BB Iai-Do 22
 BB Aikido 22

Interview

Jean-Jacques Komosinski 20

Termine 22-25

Forum

Leserbriefe 25
 Buchvorstellungen 26

Anschriften Umschlagseite 3

Impressum 26

Titelfoto (groß):
 Hartmut Pohling, www.japan-photo.de
 Die ein langes Leben versprechende Neujahrs-
 kiefer „kadomatsu“ in einem Shinto-Schrein in
 der Stadt Matsumoto.

Liebe Budofreunde,



das zurückliegende Jahr war ein anstrengendes Jahr, vor allen Dingen für unsere Funktionsträger. Sie waren es, die alle Rundumschläge von außen abfangen mussten. Die zielgerichteten Maßnahmen des Deutschen Judo-Bundes und seiner Landesverbände gegen DDK-Funktionäre grenzten schon an Diskriminierungen. Viele Trainer, Übungsleiter und Funktionär, die im DDK Mitglied sind, wurden ausgegrenzt. Wir sahen uns genötigt, aus diesem Grund den Sportausschuss des Deutschen Bundestages anzuschreiben. Diese Aktion hat offensichtlich dazu geführt, dass die DJB-Führung wieder mit uns das Gespräch suchte. Wenn dies dazu führt, dass die Diskriminierung unserer Funktionsträger unterbleibt, nutzt jedes Gespräch. Ein endgültiges Ergebnis über die Anrufung des Sportausschusses liegt zurzeit noch nicht vor. Wir werden die Angelegenheit weiter verfolgen.

Ich denke, wir können trotzdem zuversichtlich in das neue Jahr schauen, denn neben all diesen Problemen haben wir im abgelaufenen Jahr viel Positives erlebt. Insbesondere die verdiente Verleihung des 9. Dan im Judo an Klaus Glahn und Rolf Wegener ist hier erwähnenswert. Auch das Judo-Event des DDK in Wolfsburg, an dem viele ehemalige Leistungsträger des Deutschen Judo teilnahmen, war ein Höhepunkt für uns alle. Es würde den Rahmen sprengen, alle Großen des Deutschen Judo an dieser Stelle aufzuzählen. Die meisten von ihnen sind Mitglied im DDK e.V. – wir und auch sie sind stolz darauf. Wir werden sie in der nächsten Zeit gesondert vorstellen. Der Empfang im Wolfsburger Rathaus durch die Bürgermeisterin sowie das Echo in der Presse hatte diesem Event den nötigen Rahmen gegeben. Initiiert und eingeladen zu diesem Event hatte Klaus Glahn.

Auch die Kata-Meisterschaft in Neuburg a.d. Donau war ein riesiger Erfolg. Die LG Bayern unter der Leitung von Rudi Bauer und Hans Gottfried hat eine hervorragende Meisterschaft durchgeführt. Wie gewöhnlich war auch die DDK-Sommerschule 2007 wieder ein Erfolg. Garant für diesen Erfolg war Reiner Macherey mit seinem Team. Außerdem ist zu berichten, dass in einigen Landesgruppen Turniere und Meisterschaften im Judo, Jiu, Karate, Kickboxen und Sambo durchgeführt wurden.

Unsere Aufgabe wird es sein, vermehrt Turniere und Meisterschaften durchzuführen, um den Bedarf abzudecken. Der Budo-sport lebt von Prüfungen und vom Wettkampf. Wir werden ein Wettkampfsystem im Judo entwickeln, das nicht konträr zu den internationalen Regeln gerichtet ist, aber den Kämpfer in den Mittelpunkt stellt. Wer an diesem Projekt mitarbeiten möchte, ist aufgerufen, sich zu beteiligen. Ansprechpartner ist die Bundesgruppe Judo.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Sportfreunden bedanken, die sich für die Belange des DDK und des Budo-sports eingesetzt haben. Bleibt weiterhin standhaft und lasst euch nicht verbiegen. Ich wünsche allen ein gesundes neues Jahr.

Dieter Teige
 (Präsident)

Internet: www.ddk-ev.de
 Bankverbindungen:
 Raiffeisen-Volksbank Jever e.G. Filiale Rahrdrum
 BLZ 282 622 54, Konto-Nr. 130 092 800
 Sparkasse Dieburg, BLZ 508 526 51, Konto-Nr. 45 111 788

BUDO-KOMMISSION

Erster Lehrgang zur Prüfung zum 6. Dan-Grad

Nach dem positiven Echo auf die Einführung einer Prüfung zum 6. Dan-Grad, findet der 1. Lehrgang (von 2) am 21.- 22. März 2008 in Blankenheim statt. Meldungen bis Ende Januar 2008 an Rolf Wegener, Budokommission.

Empfohlene Literatur für Dan-Träger:

Für höhere Dan-Grade ist es empfehlenswert und für die Aspiranten zum 6. Dan Pflichtlektüre: Werner Lind, Budo - der geistige Weg der Kampfkünste; Nicol-Verlag, 8,- Euro



BUNDESGRUPPE JUDO

Judo Kyu-Prüfungsordnung

Die Judo-Kyu-Prüfungsordnung kann über die Landesgruppen oder über die Bundesgruppe Judo bezogen werden. **Die Kyu-Prüfungsordnung enthält ab sofort auch die farbigen Abbildungen aus den Plakaten „Stand- und Bodenprüfungsordnung“** (s. Umschlag). Außerdem beinhaltet sie die Anforderung der einzelnen Gürtelstufen, die Gokyo – Stand und Boden, die Nage no kata mit Erläuterung, die Dojo-Etikette und zum Vergleich eine Übersicht des Kawaishi-Systems. Der Preis der Prüfungsordnung beträgt pro Exemplar. 9,- Euro zzgl. Versandkosten.

Rolf Wegener, Vorsitzender der BG Judo



An die Landes- und Bundesgruppen

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, Neumitglieder bis auf Widerruf nur noch per Lastschrift aufzunehmen. In diesem Zusammenhang bitten wir diejenigen Mitglieder, die bislang nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, unten stehendes Formular auszufüllen und an den

Schatzmeister zu senden. Sie erleichtern uns damit wesentlich den organisatorischen Aufwand und das hier eingesparte Geld kann zu Sportzwecken verwendet werden.

Vielen Dank!

Hajo Müller, DDK Finanzvorstand

Graduierungen/Ehrungen

JUDO

Karlheinz Auer, 4. Dan
Werner Witkowski, 3. Dan
Udo Schäfer 2. Dan
Kai Uwe Hücking 1. Dan
Roland Scheffler 1. Dan
Andreas Weinbrod 1. Dan
Karin Grabowski, 1. Dan
Birgit Molzahn, 1. Dan

JIU-JITSU

Robert Vollborn, 3. Dan
Christophe David, 3. Dan
Frank Mäth, 2. Dan
Robert Voigt, 2. Dan
Holger Vassil, 2. Dan

KARATE

Nicole Lohfink, 2. Dan
Martina Riegel, 2. Dan
Waldemar Leibel, 1. Dan

SAMBO

Sambo-Herkules (schwarzer Gürtel):
Lothar Nest
Tamara Boyce
Anke Ritter
Dieter Ritter
Peter Hösel
Sascha Kirchhecker
Chris Lorau
Karlheinz Heine
Dirk Koenig
Dirk Lüllmann
Marco Kämmerer
Herzlichen Glückwunsch!

An alle Mitglieder, die die Beiträge nicht per Lastschrift bezahlen

Einverständniserklärung zum Lastschrifteinzugsverfahren:

Ich bin damit einverstanden, dass der Mitgliedsbeitrag bis auf Widerruf von dem folgendem Konto abgebucht wird:

Kontoinhaber
(Vor- u. Zunahme): _____

Strasse: _____

Plz /Ort: _____

Bankinstitut: _____

Bankleitzahl: _____

Kontonummer: _____

Ort / Datum _____ Unterschrift (bei Vereinen Stempel erforderlich)

Aus organisatorischen Gründen bitten wir alle Mitglieder, die bislang ihren jährlichen Mitgliedsbeitrag mittels Überweisung begleichen, am Lastschriftverfahren teilzunehmen.

Eure Vorteile:

1. keine Überweisung mehr ausfüllen
2. kein Weg mehr zur Bank
3. Widerruf innerhalb von 6 Wochen möglich
4. geringerer Beitrag

Bitte schickt den ausgefüllten Lastschriftauftrag an:

✓ DDK Finanzvorstand
Hajo Müller
Alte Hauptstraße 24
38165 Lehre
hajo.mueller@ddk-ev.de

Wir gratulieren...

Das DDK wünscht alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

Geburtstage

Oktober bis Dezember 2007

zum 75.

02.10.1932 Joachim Gehrmann
13.10.1932 Dieter Lücke
11.12.1932 Fredi Tschischkale
18.12.1932 Arnold Nagel
22.12.1932 Winfried Monreal

zum 70.

20.10.1937 Ing. Peter Stapp
18.12.1937 Horst Bauer
21.12.1937 Dieter Wiesel
24.12.1937 Klaus Kellner
30.12.1937 Günter Knoblich

zum 65.

01.10.1942 Manfred Papendiek
01.10.1942 Bernd Ullrich
07.10.1942 Manfred Schmidt
11.10.1942 Alfred Buchholz
20.10.1942 Richard Sühling
08.11.1942 Erich Krzyzanowski
11.11.1942 Harald Stegmann
12.11.1942 Manfred Palmer
29.11.1942 Klaus Richard
15.12.1942 Young Do Yoo

zum 60.

25.10.1947 Richard Zientek
27.10.1947 Alfredo Fioretto
27.10.1947 Herbert Schinköth
30.10.1947 Ulrich Diercks
09.11.1947 Martin Krämer
13.11.1947 Robert Christmann
24.11.1947 Karl Wagner
27.11.1947 Helmut Neye
19.12.1947 Peter Wolfsheld
22.12.1947 Helmut Bettmer
23.12.1947 Siegfried Preuß

Jubiläen

Oktober bis Dezember 2007

Das DDK bedankt sich für die langjährige Treue und gratuliert:

zur 50-jährigen Mitgliedschaft

01.12.1957 Ludwig Geltl

zur 35-jährigen Mitgliedschaft

01.11.1972 Karlheinz Ottinger
16.11.1972 Helmut Hanus
01.12.1972 Wolfgang Hasprich
01.12.1972 Manfred Henkel
01.12.1972 Werner Herwig
01.12.1972 Heinz Höferling
01.12.1972 Otto Alexander Johanson
01.12.1972 Wilfried von Kleist
01.12.1972 Karin Maus
01.12.1972 Peter Mlynek
01.12.1972 Dieter Rast
01.12.1972 Karl Schneider
01.12.1972 Karl-Heinz Schwarz
01.12.1972 Günter Seitz
01.12.1972 Christine Vendt
16.12.1972 Ingfried Ludwig Löhner
17.12.1972 Hanspeter Amrein
20.12.1972 Hubert Büttner

zur 30-jährigen Mitgliedschaft

01.11.1977 Manfred Gauß
05.11.1977 Khosrow Amipour
08.11.1977 Jakim Stoilov
26.11.1977 Hans-Jürgen Neu
29.11.1977 Helmut Jun. Reiß
01.12.1977 Leonhard Büttner
01.12.1977 Wolfgang Helfers
01.12.1977 Karl Otto Hinz
01.12.1977 Lutz Martin Jaritz
01.12.1977 Christian Kirst
01.12.1977 Manfred Ölsner
01.12.1977 Martin Schmidt
01.12.1977 Hans Dieter Sprung
10.12.1977 Siegmund Steck
18.12.1977 Hans Gottfried

18.12.1977 Wolfgang Kellner
18.12.1977 Hans Lehmann

zur 25-jährigen Mitgliedschaft

15.10.1982 Georg Raiger
06.11.1982 Monika Lertschak
06.11.1982 Heinz Günter Linssen
06.11.1982 Rainer Plenzat
17.11.1982 Gerd-Christian Kampen
19.11.1982 Thorsten Tittelbach
21.11.1982 Heiko Fauß
21.11.1982 Markus Marnet
21.11.1982 Reiner Ulrich
27.11.1982 Peter Bauer
27.11.1982 Lutz Meier-Staude
27.11.1982 Petra Meier-Staude
27.11.1982 Klaus Thamm
11.12.1982 Klaus-Peter Ax
11.12.1982 Martin Baaske
11.12.1982 Lajos Hoßzu
11.12.1982 Markus Starke
12.12.1982 Horst Baumgartner
12.12.1982 Helmut Hemmerling
18.12.1982 Horst Gönrich
19.12.1982 Gerd Hiller
19.12.1982 Ludwig Schabl

zur 20-jährigen Mitgliedschaft

10.10.1987 Roland Brenzinger
22.10.1987 Franz Singerer
07.11.1987 Horst Gräfner
07.11.1987 Georg Janzen
08.11.1987 Franz-Josef Brinkrolf
14.11.1987 Mark Bettens-Schwartzkopff
18.11.1987 Wilfried Kunze
18.11.1987 Frank Napierala
18.11.1987 Petra Niessing
18.11.1987 Werner Nötzel
22.11.1987 Fritz Lang
28.11.1987 Rudolf Menzel
29.11.1987 Rainer Frankenberg
04.12.1987 Werner Holzner
05.12.1987 Angelika Harlass-Neuking
05.12.1987 Michael Ludewig
05.12.1987 Walter Richter
06.12.1987 Marcus Fricke

06.12.1987 Michael Hecker
06.12.1987 Michael Netscher
06.12.1987 Gerald Schöffner
06.12.1987 Felix Schneider
11.12.1987 Huessyin Aslan
11.12.1987 Helmut Tjards
11.12.1987 Eugen Walter
12.12.1987 Rolf Gersbacher
12.12.1987 Rainer Heß
12.12.1987 Mario Kemna
12.12.1987 Werner Mutterer
12.12.1987 Rudolf Schmidt
12.12.1987 Heinz Schnepf
12.12.1987 Harald Speit
13.12.1987 Helmut Einfalt
13.12.1987 Uwe Habel
13.12.1987 Hans-Friedrich Hillenbrand
13.12.1987 Michael Hilt
13.12.1987 Alexander Himbert
13.12.1987 Wolfgang Illtis
13.12.1987 Wolf Krönicher
13.12.1987 Claudia Menges
13.12.1987 Karl-Heinz Prase
13.12.1987 Boris Teofanovic
13.12.1987 Volker Zipf
18.12.1987 Thomas Mittermeier
18.12.1987 Siegfried Winterberg
19.12.1987 Cordelia Hanusch-Kompa

19.12.1987 Heinz-Roland Kappelmeyer
19.12.1987 Armin Wenz
19.12.1987 Marcus Wenz
19.12.1987 Norbert Zessel
19.12.1987 Elena Ziegler
20.12.1987 Martin Bernhauer
20.12.1987 Henning Bitter
20.12.1987 Günter Golzmann
20.12.1987 Lutz Krumbach
20.12.1987 Ursula Pampel
20.12.1987 Oliver Stegmann

Sollten wir an dieser Stelle jemanden nicht erwähnt haben, bitten Nachricht an:

✓ Udo Schäfer
Bleichstr. 25
40878 Ratingen
☎ 02102 / 5 79 23-00
udo.schaefer@ddk-ev.de

Nikolaus-Turnier



Das traditionelle Nikolaus-Turnier am Samstag, dem 1. November 2007 in Blankenheim war mit annähernd 100 Teilnehmern hervorragend besucht. Die Kinder konnten ihr Können in den Disziplinen Judo und Karate messen.

Dabei zeigte sich, dass die DDK Kinder-Kata von den jungen Judoka (und Trainern) inzwischen sehr gut angenommen wird. Alle Kinder, die in der JH Finkenhof übernachteten erwartete am Abend noch eine Überraschung: Der Nikolaus kam – mit schwarzem Gürtel (DDK) – und beschenkte die Kinder und Betreuer. Dank gilt allen teilnehmenden Kindern, den Eltern und Trainern, den Kampfrichtern, Listenführern und der ärztlichen Betreuung. Die



Ergebnisse stehen auf unseren Internetseiten unter www.ddk-ev.de sb



Dan-Prüfungen Judo in Erfstadt

Am 8. Dezember 2007 fand in Erfstadt-Blessem eine Judo Dan-Prüfung statt. Der Prüfung stellten sich: Kai Uwe Hücking zum 1. Dan; Roland Scheffler zum 1. Dan; Andreas Weinbrod zum 1. Dan; Udo Schäfer zum 2. Dan. Unter der



Anleitung von Rolf Wegener und Reiner Macherey hatten sich die Prüflinge seit September vorbereitet, und konnten anlässlich der Prüfung ihre erworbenen Kenntnisse präsentieren. Neben den Kata /Nage-no-kata für den 1. Dan, Katame-no-kata für den 2. Dan) zeigten die Prüflinge zur vollsten Zufriedenheit der Prüfer Rolf Wegener (9. Dan), Reiner Macherey (7. Dan) und Gerhard Macherey (4. Dan) ihr Können bei den Stand und Bodentechniken. Voller Stolz durften nach bestandener Prüfung alle ihre Graduierungsurkunden entgegennehmen.

Udo Schäfer

2. offene Judo-Vereinsmeisterschaft des TV Angermund

Am 17. November 2007 fand in der Walter-Rettinghausen-Halle des TV Angermund von 1909 e.V., Düsseldorf, die 2. offene Judo-Vereinsmeisterschaft statt. Wie im vergangenen Jahr auch, fand das Turnier regen Zuspruch. Judoka aus allen Regionen und von allen Verbänden haben sich dem fairen Wettkampf gestellt.

Besonders erfreulich ist, dass ca. ein Viertel der antretenden Judoka Mädchen und Frauen waren. Erstmals waren auch „ältere Semester“, von U17 bis Männer und Frauen, angetreten, und konnten eindrucksvoll ihre Wettkampffähigkeiten demonstrieren. Besonders geehrt wurde das Turnier durch die Anwesenheit des Vorstandes des Deutschen Dan-Kollegiums, sowie den Besuch der Düsseldorfer Ratsfrau Ruth Decker. Der große Erfolg ließ den Geschäftsführer des TV Angermund von 1909 e.V., Wolfgang Richter,



ankündigen, dass es im Jahre 2008 die 3. offene Vereinsmeisterschaft geben wird.

Udo Schäfer



BUNDESBEAUFTRAGTER FÜR
THAI-BOXEN

Thai-Boxen für DDK-Mitglieder

Thai Boxen in der Sportschule Kaminari: Jeden Montag und Mittwoch treffen sich in der Sportschule die Anfänger für Thai- und Kick-Boxen. Damit wollen wir hiermit einen Schnupperkurs für alle DDK Mitglieder anbieten! Das Training beginnt um 19.00 Uhr.

Die etwas härtere Gangart findet Dienstag, Donnerstag und Freitag statt. Ebenfalls Beginn 19.00Uhr.

Boxhandschuhe können gestellt werden. Dazu eigener Tiefschutz, Zahnschutz und Bandagen.

Auskunft und Fragen an:

✓	Willi Donner Harffstr. 53, 40591 Düsseldorf
S/T	0211 / 77 47 07 bb.thaiboxen@ddk-ev.de

Korrektur

In den Bericht über den Randori -Tag in Gladbeck hat sich ein Fehler eingeschlichen. Der zweitplatzierte in der Gewichtsklasse 49-55 kg Luca Lewin ist nicht aus Angermund, sondern er ist vom KC-Waldbröl. sb

Kinder zeigten beim Judo-Freundschaftsturnier beim KC-Waldbröl tolle Techniken

Am 20. Oktober 2007 fand im Dojo des KC-Waldbröl das erste gemeinsame Freundschaftsturnier zwischen dem TV Angermund und der Judoabteilung des KC-Waldbröl statt. Der Geschäftsführer des DDK Udo Schäfer zeigte sich sehr beeindruckt von den Räumlichkeiten des Dojos. Dieses wurde in Eigenleistung von den Mitgliedern des KC-Waldbröl aus einer alten Montagehalle umgebaut. Wenn man sich die Bilder des ursprünglichen Zustandes, welche im Dojo ausgestellt sind anschaut, kann man es kaum glauben.

Um 9 Uhr begannen die Kämpfe. Es nahmen rund 45 Kinder und mehrere Senioren an dem Turnier teil. Viele davon hatten noch den Weißgurt und es war Ihr erster Wettkampf.

Freudig überrascht war der Vorsitzende der Judoabteilung Dirk Mertens, als der Vorsitzende der Bundesgruppe-Judo und Vorsitzende der Budokommission Rolf Wegener 9. DAN Judo DDK erschien. Dies ist eine große Ehre für die Judogruppe des KC-Waldbröl und zeigt, dass das DDK zur Judogruppe steht. Dies ist insbesondere wichtig, da es in der Vergangenheit Druck vom DJB gab.“

Rolf Wegener wurde auch sofort als Kampfrichter eingesetzt. Des Weiteren war Peter Will 4. DAN anwesend. Die Kämpfe waren durchweg fair und es gab tolle Techniken zu sehen. Man sah den Kindern und auch den Älteren den Spaß am Kämpfen an. Das man Judo auch



noch im Alter betreiben kann zeigte Eckardt Buchholz (Ecki) mit seinen 65 Jahren. Am Ende gab es für jeden eine Urkunde. Alle Beteiligten waren sich einig, dass es einen neuen Termin im nächsten Jahr geben wird.

Dirk Mertens

Peter Will, 4. Dan Judo beim KC Waldbröl

Am 29. September 2007 fand im Dojo des KC-Waldbröl ein Judolehrgang mit Peter Will 4. DAN statt. Peter fing mit einem schweisstreibenden Aufwärmtraining an, welches kombiniert mit Falltechniken und judospezifischen Spielen den 1. Teil des Lehrganges ausfüllten. In der Pause gab es zu der freudigen Überraschung der Kinder Süßigkeiten.

Im 2. Teil ging es um das Gleichgewichtbrechen als grundsätzliche Voraussetzung eines optimalen Judowurfes. Danach folgten Standtechniken und anschließend



Die Förderung des Nachwuchses und behinderter Judoka liegt Peter Will, 4. Dan besonders am Herzen.

Rondori im Stand und Boden. Am Ende waren alle begeistert – besonders der kleine Philipp, der seine erste Gürtelprüfung (Gelbgurt) ablegte.

Dirk Mertens

Vorstandswahlen der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen

Am 2. Dezember 2007 fand in Blankenheim in der Eifel die Mitgliederversammlung der Landesgruppe NRW statt. Reiner Macherey, alter und neuer 1. Vorsitzender, bedankte sich bei seinen Vorstandskollegen und den angereisten Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Macherey stellte insbesondere die sehr erfreuliche Mitgliederentwicklung bei den Vereinen heraus. Auch größere Vereine haben

inzwischen beim DDK angedockt und bereichern die Lehrgänge und Turniere. Auf der Tagesordnung stand u.a. die Neuwahl des Vorstandes der LG. Gewählt wurden jeweils einstimmig: Vorsitzender Reiner Macherey, Stellvertretender Vorsitzender Reiner Brauhardt, Kassenwart Irene Macherey, Prüfungsbeauftragter Rolf Wegener, Lehrwesen Willi Donner, Pressewart/Internet Mario Macherey. sb

Vorsitzender:

Reiner Macherey
Rurstraße 9, 52396 Heimbach-Blens
Tel.: 02446 / 805292, Fax: / 805293
Mobil: 0171 / 3187060
E-Mail: reiner.macherey@ddk-ev.de

Stellvertreter:

Reiner Brauhardt
Hermelsbacher Weg 55, 57972 Siegen
Tel.: 0271 / 6609427
E-Mail: bb.aikido@ddk-ev.de

Prüfungsbeauftragter:

Rolf Wegener
Subbelrather Str. 407, 50825 Köln
Tel./Fax: 0221 / 1306969
Mobil: 0171 / 6 04 24 71
E-Mail: rolf.wegener@ddk-ev.de

Lehrbeauftragter:

Willi Donner
Herborner Weg 11, 49299 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 774707
Mobil: 0171 / 4349440
E-Mail: Donner.Willi@t-online.de

Kassenwart:

Irene Macherey
Frauenthalerstr. 49, 50374 Erftstadt
Tel.: 02427 / 62 57

Pressewart / Internet:

Mario Macherey
Frauenthalerstr. 49, 50374 Erftstadt
Tel.: 02427 / 62 57

Internet: www.ddk-nw.de

Karate-Lehrgang in Goslar

Wie bereits in den letzten beiden Jahren lud der Verein „Budo Sportschule Goslar“ zu einem ganz besonderen Lehrgang ein. Neben Sensei Akay Özdemir 5. Dan führte Kasim Keles 6. Dan durch ein abwechslungsreiches und schweißtreibendes Karate-Wochenende. Von den jahrelangen Wettkampferfahrungen beider als Trainer der

türkischen Nationalmannschaft konnten die knapp 90 bundesweit angereisten Karateka profitieren. In den einzelnen Einheiten zeigte Akay Özdemir, wie wichtig die taktische Arbeit ist. Seine Devise ist, dass der Wettkampf zuerst im Kopf stattfindet. Kasim Keles hingegen motiviert die Karateka dazu, spontan und aus dem Bauch heraus zu kämpfen, der Kampf-wille steht an erster Stelle. Dem Karateka, dem es gelingt, sich die Mischung daraus zu eigen zu machen, dem steht auf dem Weg nach ganz oben nichts mehr im Weg.

Dass Karate nicht nur aus Kumite besteht machte Akay Özdemir den angereisten Kämpfern immer wieder klar. Kasim Keles trägt neben dem 6. Dan im Karate auch den 6. Dan im Jiu Jitsu. Er zeigte im Anschluss effektive und beeindruckende SV-Techniken, die auch für die angereisten Nicht-Karateka gut nachvollziehbar waren. Auf den Wettkampfmatten des Vereins fand die letzte Einheit des ersten Tages statt – Randori für alle. Hier konnte jeder gegen jeden im Freikampf zeigen, was er am Tag bei Akay und Kasim gelernt hat. Die Einheit am nächsten Morgen bestritten alle Karateka gemeinsam und die Techniken des Vortages wurden gefestigt.

Das Fazit des gesamten Wochenendes lautet, dass alle angereisten Karateka, vom siebenjährigen kleinen Mädchen bis zum über 60-jährigen gestandenen Mann, begeistert neue Techniken gelernt haben und dass die Organisation durch den Partnerverein „TKS-Wernigerode“ wieder hervorragend geklappt hat. Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Janet Stika, Presseverantwortliche des Vereins „Budo Sportschule Goslar“



Akay Özdemir, 5. Dan bei der Demonstration einer Fegetechnik.

Janet Stika, Presseverantwortliche des Vereins „Budo Sportschule Goslar“

Anzeige

Hallo, liebe Budofreunde in Nordrhein-Westfalen,

Ein Jahr geht so schnell vorbei und man hatte noch so viel vor. Alle Veranstaltungen waren wieder ein voller Erfolg, wobei die Zahl der Teilnehmer sicher noch zu steigern ist. Hier haben wir vor, für die aktiven Sportler noch mehr Lehrgänge und Veranstaltungen durchzuführen.

Es hat sich bewährt, dass wir als Budo Dachverband in Deutschland weitere Sportarten aufgenommen haben. Die Zusammenarbeit und das disziplinübergreifende Training kommt bei unseren Mitgliedern sehr gut an.

Ich möchte mich recht herzlich bei den einzelnen Landesverbänden, den Vereinen und allen, die sich für unser DDK engagiert haben bedanken. Weiterhin möchte ich mich beim NRW Vorstand, den Mitgliedern und den Vereinsvertretern für ihre Unterstützung bedanken.

Zum Schluss möchte ich noch um Mitarbeit und rege Teilnahme an der **Katameisterschaft 2008 in Blankenheim am 24.05. und 25.05. 2008** bitten.

Das **Sommercamp 2008 in Blankenheim** wird in diesem Jahr vom **19.07.2008-27.07.2008** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammen stattfinden. Da die Bettenzahl begrenzt ist, bitte ich um rechtzeitige Anmeldung.

Liebe Sportfreunde, wir werden den eingeschlagenen Weg für unser DDK, für unsere Mitglieder, Vereine und Schulen weiter gehen – mit Eurer Unterstützung.

Reiner Macherey, 1. Vorsitzender der LG NRW



TOPSTAR Budoartikel heißt in Zukunft PHOENIX Budosport

Der Kampfsport-Ausstatter TOPSTAR Budoartikel hat im Herbst 2006 die Firma PHOENIX GmbH in Dietzenbach übernommen. Nachdem jetzt die Sortimente zusammengeführt wurden und der neue Katalog 2008 fertiggestellt ist, wird die Firma in Zukunft neu firmieren und den traditionsreichen Namen PHOENIX Budosport weiterführen.

Die Firma PHOENIX Budosport beliefert als Großhändler und Importeur Vereine und Gewerbetreibende mit einem kompletten Sortiment an hochwertigen Kampfsportartikeln. Gleichzeitig wurde das Sortiment um Teamwear und T-Shirts, Sweater, Jacken usw. erweitert und eine eigene Druck- und Stickwerkstatt eingerichtet.

PHOENIX-Kunden erhalten dadurch freundlichen Komplettservice aus einer Hand und noch schnellere Lieferung.

Die neuen Kontaktdaten sind:
PHOENIX Budosport
 Inh. Burkhard Bernöhle
 Westkirchener Str. 90
 59320 Ennigerloh
 Tel. 02524-4323, Fax 02524-951303
 web: www.phoenix-budo.de
 mail: info@phoenix-budo.de



Bundeszentrallehrgang der BG Karate in Augsburg



Erfolgreich Dan-Prüfungen abgelegt: v.l. Nicole Lohfink zum 2. Dan; Waldemar Leibel zum 1. Dan und Martina Riegel zum 2. Dan.

Foto unten: 15 Karateka legten nach dem Lehrgang ihre Prüfungen zum nächst höheren Kyu-Grad ab.

Am Samstag, den 1. Dezember 2007 fand unser schon zur Tradition gewordener Bundeszentrallehrgang Karate mit Kyu- und Dan-Prüfungen in Augsburg statt. Ausgerichtet hat dieser Lehrgang das SKDA e.V. und lud sich als Trainer Gökyay Özdemir 6. Dan und Hans-Jürgen Paluch

6. Dan ins Dojo ein. Trainingsinhalt waren dieses Mal Technikkombinationen in traditioneller Form und im Sportkarate, Kata Bunkai (Kata in Anwendung) unterteilt für Unter-, Mittel- und Oberstufe sowie Kumite-Training (Kampf) mit Partnern. Nach vier Stunden schweißtreibendem



Training stellten sich 15 Prüflinge der Kyu-Prüfung und drei Karateka der Dan-Prüfung. Alle Prüflinge gaben ihr Bestes und bestanden ihre Prüfung mit Bravour. Ganz besonders gratulieren wir Waldemar Leibel zum 1. Dan, Nicole Lohfink und Martina Riegel zum 2. Dan. Zur freudigen Überraschung besuchte uns Hans Gottfried, Sportreferent des DDK e.V. um unserem Lehrgang und Prüfung beizuwohnen. Anschließend wurde natürlich das erfolgreiche Ablegen der Prüfungen ausgiebig gefeiert.

Stefanie Eser

Erfolgreiche Kämpfe der Judoka des TSV Feucht 04 beim Turnier in Lauf

Einer Einladung zum Nikolausturnier in Lauf, folgte das Feuchter Judo-Team mit großer Freude. Denn nach vielen Jahren ist wieder einmal so ein Treffen zustande gekommen. Das Turnier hatte eine Gürtelbegrenzung und war nur für Teilnehmer bis zum gelben Gurt gedacht. Vier Feuchter Judoka waren am Start. Sie zeigten hervorragende Leistungen und wurden für Ihren Einsatz belohnt.

Für Romana Ullmann war es das erste Turnier, an dem sie teilnahm. Sie ließ sich nicht unterkriegen und konnte ihr Wissen gut umsetzen. So wurde sie mit dem 4. Platz -45kg belohnt.

Mit kämpferischer Gewandtheit errang Jasmin Danke sehr zielstrebig ihre Kämpfe, und konnte mit sehr guten Würfen den 1. Platz -50kg erobern.

Susanna Danke gewann all Ihre Kämpfe mit dem O-soto-gari. Den sie unbeirrt an allen Gegner anwandte und sich so den 1. Platz -22kg sicherte.

Heike Jäckel zeigte nach ihren Würfen, dass sie im Bodenkampf nicht zu unterschätzen ist. Die Bodenhalter saßen so, dass trotz massiver Gegenwehr die Haltezeit von 30 Sekunden durchgehalten wurden. Mit ihren Gewinnen konnte sie den 2. Platz -22kg erreichen.

Alle Feuchter Teilnehmer bekamen bei der Siegerehrung eine Urkunde und den traditionellen Nikolaus aus Schokolade überreicht. Gestärkt mit reichlich Selbstbewusstsein sportlichen Ergeiz für unser eigenes Nikolausturnier am 09. Dezember traten wir wieder den Heimweg an.

Markus Jäckel





22 Prüflinge des TSV Feucht 04 stellten sich Kyu-Prüfungen

Auch zum Orangegurt waren neun Judoka zur Prüfung angetreten. Nach einem Jahr Trainingszeit wollten sie zeigen was sie können. Aufgewühlt und Angespannt waren alle, wegen der ersten Würger und Hebel die sie demonstrieren durften. Die Eltern die der Prüfung beiwohnten konnten sich dem aufkommenden Lampenfieber nicht entziehen. Aber nach zwei Stunden konnten Stefanie Kraußeneck, Michael Kraußeneck, Jörg Dorlach, Linda Dorlach, Jana Eurich, Jannik Michler Stefanie Andrea, Katharina Roth und Markus Meier endlich den ersehnten Orangen Gürtel in Empfang nehmen.

Ebenfalls stellten sich nach langer Zeit wieder vier Judoka der Prüfung zum grünen Gürtel. Die letzte Prüfung lag zum Teil schon vier Jahre zurück, und es kostete einiges an Mut den Schritt zu wagen. Die Anforderungen werden immer mehr und es müssen komplexere Aufgaben gelöst werden. Selbst die Augen der Prüfer schauen nun schon genauer hin und die gestellten Fragen müssen umfangreicher beantwortet werden. Aber auch hier zeigte sich, dass alle gut vorbereitet waren. Erleichtert freuten sich Markus Jäckel, Malin Vogt, Yoyo Löffler und Annika Jäckel auf

den grünen Gürtel, der im Anschluss der Prüfung voller Stolz in Empfang genommen wurde.

Markus Jäckel

Neun Judoka legten ihre Prüfung zum Gelbgurt ab. Man merkte deutlich die Aufregung und Anspannung der ersten Prüfung. Aber dank der zahlreichen Eltern und Geschwister die neugierig zum Zuschauen und zum Daumendrücken gekommen waren, verlief alles sehr gut. So konnten am Schluss der Prüfung Sophia Fischer, Heike Jäckel, Emma Behrends, Susanna Danke, Jasmin Danke, Jonas Eurich, Rike Pfeufer, Konstantin Fickel und Romana Ullmann voll Stolz ihre gelben Gürtel umbinden.



Gloria Karate Lehrgang

Der Gloria Karate Lehrgang fand diesmal unter der Fahne des Deutschen Dan Kollegiums e.V. statt und war gleichzeitig der Nominierungslehrgang für die DKKU Teilnehmer an der Kampfkunst European Open 2008. Diese wichtige Kampfkunst Veranstaltung findet dieses Jahr in Deutschland statt. Gleichzeitig fanden während dieses Lehrganges auch weiterführende Schulungen statt. Hauptthema von Fachgruppenleiterin Stefanie Eser, die extra aus Augsburg anreiste, war diesmal die Shotokan Kata Tekki shodan nebst Bunkai. Viele Sportler erklärten sich spontan bereit, künftig noch enger zusammen zu arbeiten und ihre Erfahrungen auszutauschen. Die Darbietungen von Stefanie Eser wurden mit starkem Applaus belohnt. Die Trägerin des 4. Dan Shotokan hat sich rasch in die Herzen der Teilnehmer trainiert. Markus Illauer, der bei uns schon bekannte und beliebte Jugendbeauftragte des DDK e.V., unterstützte mit Kollegin Stefanie Eser den Trainer Helmut



Das Bild zeigt von links nach rechts die Referenten: Sabrina Hofmann, Markus Illauer, Stefanie Eser und Helmut Stadelmann.

Stadelmann und Sabrina Hofmann, bei der anschließenden, sehr harten Gürtelprüfung. Helmut Stadelmann

DDK-Landesfachgruppe Taekwondo in Bayern

Am 29. Dezember 2007 trafen sich in Schwabach zehn DDK-Danträger und gründeten die DDK Landesfachgruppe Taekwondo. 1. Vors. ist Mario Campagna, 5. Dan Taekwondo.



Mario Campagna, 5. Dan Taekwondo

DDK Bayern Landesfg. Taekwondo
 1. Vorsitzender:
 Mario Campagna, 5. Dan Taekwondo
 Weißenburger Str. 1
 91126 Schwabach
 Tel.: 09122 / 1 57 11
 E-Mail: mcpkvh@arcor.de
 2. Vorsitzender:
 Ernst Lang, 4. Dan Taekwondo,
 Martin-Luther-Str. 50
 90542 Eckental
 Tel.: 09126 / 89 88

Vertrauen und Beständigkeit



Vertrauen und Beständigkeit? werdet Ihr Euch in diesem Moment wohl fragen. Was soll das für eine Überschrift sein?

Ich denke, dies sind die Grundbestandteile für ein gutes Zusammenleben und arbeiten. In diesem Sinne möchte ich dieses Jahr mit einem persönlichen Grußwort ausklingen lassen.

Zu Beginn möchte ich mich jedoch bei Euch allen für die gute Zusammenarbeit bedanken!

Unser Landesverband hat es geschafft, mehrere neue Vereine dazu zu gewinnen, jedoch war mit einem Verein ein gegenseitiges Vertrauen nicht mehr

machbar, so dass dieser Verein hieraus leider die Konsequenzen zog und aus dem DDK austrat. Das DDK ist eine Institution, die auf Gegenseitigkeit beruht, dieser Umstand wurde seitens dieses Vereines jedoch nicht mehr gesehen und Forderungen gestellt, die der Landesverband nicht mehr bereit war, zu erfüllen. Die neuen Vereine sehen jedoch in der Zusammenarbeit mit dem DDK eine solide Basis, auf der sie ihren Sportbetrieb aufbauen wollen. Für dieses Vertrauen bedanke ich mich ebenfalls im Voraus.

Nur durch das in den Vorstand und die Vereinsleitungen entgegengebrachte Vertrauen konnten wir auch das Verbandsgeschehen mit Beständigkeit füllen.

In diesem Jahr wurde seitens des Verbandes erneut eine Vielzahl von Lehrgangsmöglichkeiten angeboten, die auch

gut angenommen wurden. Die durchgeführten Gürtelprüfungen verliefen reibungslos und die Vorbereitung seitens der Vereine und Trainer war durchweg gut, so dass die angestrebten Kyu- und Dan-Grade auch erreicht wurden. Sportlicher Höhepunkt war – wie auch bereits in den Vorjahren – die Landesmeisterschaft, die in Trappenkamp durchgeführt wurde. Auch hier hat sich die Landesmeisterschaft als fester Bestandteil des Sportlebens in Schleswig-Holstein etabliert.

Für das Jahr 2008 wünsche ich mir und Euch, dass sich dieses gegenseitige Vertrauen fortsetzt und somit die Arbeit im DDK für alle zufrieden stellend bleibt.

*Heinz Rottscholl
1. Vorsitzender der
DDK LG Schleswig Holstein*

Dan-Tag der der DDK LG Schleswig-Holstein



Von links: 2. Vors. Judo Theodor Reinfeld, 1. Vors. Judo Dierks Arndt, Sportwart Jiu-Jitsu Marc-Oliver Stange, 1. Vors. Jiu-Jitsu Heinz Rottscholl und 2. Vors. Jiu-Jitsu Erwin Pervölz.

Am 29.09.07 kam der DDK- Schleswig-Holstein zu seinem Dan-Tag in Lütjenburg zusammen. Leider war die Beteiligung nicht so, wie es sein sollte. Erfreulich war, dass zwei Vertreter vom neuen Verein aus Burg zur Versammlung erschienen. Neben der Satzungsänderung standen die Wahlen des Vorstandes an. Der alte Vorstand wurde von den Anwesenden auch zum neuen Vorstand gewählt, da keiner der anderen Mitglieder sich für einen Posten meldete. Der Dan-Tag 2008 wird in Burg auf Fehmarn stattfinden. Infos folgt in einer Ausschreibung.

B. Dunkelmann, J. Kowalski

Landesmeisterschaft im Jiu-Jitsu in Trappenkamp

75 Kämpfer aus 11 Vereinen in Schleswig-Holstein trafen sich am Samstag den 17.11.07 in Trappenkamp um ihre Meisterschaft auszukämpfen. Marc-Oliver Stange und sein Team hatte mal wieder alle Hände voll zu tun, um den Zeitplan einzuhalten. Da beim Wiegen die Batterie versagte, und schnell eine neue besorgt werden musste, verzögerte sich der Beginn der Wettkämpfe. Die Kämpfe bei den Kindern und Jugendlichen verliefen dann aber ohne weitere Probleme. Bei den Erwachsenen mussten die Kampfrichter das eine oder andere mal einschreiten, da aus dem Semikontakt schnell mal Vollkontakt wurde. Gegen 19 Uhr konnte dann die Siegerehrung stattfinden. Den Pokal für die besten Techniken bekam bei den Jugendlichen Männern Arno Richter und bei den Frauen Michelle Hiller.

Burkhard Dunkelmann



Ehrung und Landeslehrgang mit dem Thema „Prüfungslehre“ Jiu-Jitsu in Schlamersdorf

柔術

Die DDK Landesgruppe Schleswig-Holstein veranstaltete am 06. Oktober 2007 einen Landeslehrgang in Schlamersdorf mit dem Thema „Prüfungslehre“. Ausrichter war der Berliner Sportclub e.V. Bevor der Lehrgang offiziell begann, gab es noch eine Ehrung: Robert Vollborn, 2. DAN, erhielt aus den Händen des 1. Vorsitzenden der DDK Landesgruppe Schleswig-Holstein, Heinz Rottscholl und des 2. Vorsitzenden, Dierks Arndt den 3. DAN verliehen. Dem Sportler war die Überraschung deutlich ins Gesicht geschrieben. Robert engagiert sich seit Jahren für den Sport, er ist u.a. Vorsitzender des Rechtsausschusses der Landesgruppe.

Mit Erwin Pervölz, 7. Dan Jiu-Jitsu, stand wieder einmal ein Trainer der Spitzen-Klasse auf der Matte.



Trotz schwerer Erkältung führte er die 20 interessierten Kampfsportler, vom Weißgurt bis zum Danträger, souverän durch das Programm. Didaktisch wie immer vorbildlich umgesetzt, demonstrierte er Hebel-, Boden- und Waffentechniken, die er frisch von einem international geführten Lehrgang mitgebracht hatte.

Nach drei Stunden wussten Danträger wie Kyu-Grade, dass es immer wieder lohnend ist, über den Tellerrand der eigenen Kampfsportart zu blicken, um Anregungen für das Training im eigenen Verein mitnehmen zu können.

J.T. Kowalski / B. Dunkelmann

Erwin Pervölz, 7. Dan Jiu-Jitsu begeisterte die Teilnehmer mit seinen Techniken.



Robert Vollborn, 2. DAN, erhielt von dem 1. Vorsitzenden der DDK Landesgruppe Schleswig-Holstein, Heinz Rottscholl und von dem 2. Vorsitzenden, Dierks Arndt den 3. DAN verliehen.



Judo Kyu-Prüfungen des Bokelholmer SV



Am Dienstag, 27 November 2007 richtete der Bokelholmer SV eine Judo Kyu Prüfung aus. 14 Judoka waren zur Prüfung gemeldet, 5 Judoka für den Gelbgurt und 9 Judoka für den Orangegurt. Prüflinge für den Gelbgurt: Christopher Schormann, Claudius Schormann, Julius Schormann, Marie Hütgens, Gilmor Bastek. Prüflinge für den Orangegurt: Jannis Alexander Arne Brodda, Mona Brodda, Rene Freiberg, Solveigh Gebhardt, Svenja Gebhardt, Dirk Waltersdorf, Miriam Waltersdorf, Steffen Waltersdorf

Prüfer war Herr Dierks Arndt, Sektionsleiter Judo des Deutschen Dan Kollegiums für die Landesgruppe Schleswig Holstein.

Alle Judoka bestanden die Prüfung. Jedem Prüfling wurde eine Urkunde des Verbandes überreicht. Die Judoabteilung des Bokelholmer SV wurde vor drei Jahren gegründet und hat ca. 20 aktive Mitglieder, im Alter von 9 bis 50 Jahre.

Judo Abteilungsleiter ist Wolfgang Jurkschat, Danträger aus Kleinvollstedt. Die Trainingszeiten sind Dienstag, 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr und optional Sonntag von 10:00 bis 11:30 Uhr.

Wolfgang Jurkschat, 1. Vorsitzender und Judo Spartenleiter Bokelholmer SV

Offenes Landesjudoturnier des DDK in Syke

Eva Rozanov, Merle Jacobi, Jan-Luca Reimers und Dennis Bohlmann vom TuS Syke belegten jeweils den 1. Platz, Jan-Luca Reimers vom Gymnasium Syke holte ebenfalls eine Goldmedaille.



Am 11. November 2007 fand in der Syker Olympiahalle das 1. offene Landesjudoturnier des Deutschen Dan-Kollegiums statt. Ausrichter war der TuS Syke. Dieses Turnier war seit längerer Zeit vorbereitet worden. Boykottaufrufe, Drohungen etc. waren an der Tagesordnung, die Kinder (Judoka) und deren Eltern wurden von einigen Vereinsvertretern und Verbandsfunktionären des Deutschen Judobundes stark verunsichert. Es wurde mit Sperren oder anderen Maßnahmen gedroht. Etwa 100 Judoka aus Norddeutschland und Nordrhein-Westfalen ließen sich

nicht von diesen Drohungen abhalten und kamen wegen des Judosports nach Syke.

Es fanden tolle Wettkämpfe statt. Eva Rozanov, Merle Jacobi und Dennis Bohlmann belegten in ihren Jahrgangs- und Gewichtsklassen den 1. Platz. Yannick van Deest, Vanessa van Deest, Thomas Schiwe, Mark Rozanov, Vanessa Mahlstedt und Wienke Grünig konnten in ihren Klassen jeweils den 2. Platz belegen. Henrieke Schmidt, Lars Meyer, Sascha Mahlstedt, Joel Kretzschmar, Alexander Grünig und Jan-Henrik Bergmann konnten sich über den Gewinn des 3. Platzes freuen. Die Gymnasiasten Jan-Luca Reimers und Anna Bischoff starteten für die Farben des Gymnasiums Syke und konnten sich auch platzieren. Jan-Luca Reimers schlug alle Gegner errang den 1. Platz, Anna Bischoff belegte den 3. Platz. In der Gesamtwertung lag der TuS Syke am Ende der Wettkämpfe auf einem hervorragenden 2. Platz, die Namen der TuS Judoka: Eva Rozanov, Merle Jacobi, Dennis Bohlmann, Yannick van Deest, Vanessa van Deest, Thomas Schiwe, Mark



Rozanov, Vanessa Mahlstedt, Wienke Grünig, Henrieke Schmidt, Lars Meyer, Sascha Mahlstedt, Joel Kretzschmar, Alexander Grünig, Jan-Henrik Bergmann, David Triebus, Jan-Hendrik Bohlmann, Lars Horstmann und Hendrik Hohnhorst. Ein Team aus Hamburg konnte sich über den 1. Platz der Mannschaftswertung freuen, den dritten Platz belegte ein Team aus der anderen Hansestadt. Die Judoka des TuS Syke betreiben den Judo erst seit Anfang 2007. Die Platzierungen und die Art und Weise wie die Kämpfer auf der Matte auftraten war einfach toll, fand Karl-Heinz Bohlmann Sportreferent des DDK Niedersachsen und Spartenleiter der Judosparte des TuS Syke, ebenso fand er das Engagement der Eltern sich erfreulich.

Während der Auswertung der Kampflisten zeigten die Tänzer der Lateinformation Syke ihr ganzes Können.

Der Präsident des Deutschen Dan-Kollegiums, Herr Teige freute sich über diese starke Veranstaltung und das Engagement der Judoka, Betreuer und Eltern. Teige war auch sehr begeistert von dem Engagement aller Helfer und Sponsoren und der Fairness der Judoka und Betreuer.

Karl-Heinz Bohlmann,
Sportreferent der DDK Langesgruppe Niedersachsen

BREMEN

Jiu-Jitsu-Dan-Prüfung in der Landesfachgruppe Bremen

Am 02. Dezember 2007 hatte der Fachgruppenvorsitzende Robert Bogaschewsky zur Dan-Prüfung in seinem Dojo des OSC-Bremerhaven eingeladen. Zur Prüfung stellten sich folgende Jiu-Jitsu-ka: zum 2. Dan Jiu-Jitsu Frank Mäth, Robert Voigt und Holger Vassil und zum 3. Dan Jiu-Jitsu Christohe David.

Alle Prüflinge sind Mitglieder des OSC-Bremerhaven und wurden von Robert Bogaschewsky über ein Jahr lang auf ihre Prüfung vorbereitet. Am Anfang der Prüfung stand für alle die Kata. Alle Teilnehmer zeigten eine hervorragend ausgeführte Goshin-Jitsu-no-Kata. Besonders hervorzuheben ist die „Kime“, mit der die Kata von allen Prüflingen demonstriert wurde.

Im zweiten Teil wurden die Befreiungs- und Abwehrtechniken sehr effektiv demonstriert. Konditionell waren alle Teilnehmer auf voller Höhe.

Nachdem das offizielle Prüfungsprogramm beendet war, haben die Prüflinge in einem Sonderteil Wurftechniken und Kombinationen außerhalb der Judo-Go-

Kyu demonstriert. Hier der Dank an Robert Bogaschewsky, der es versteht, Jiu-Jitsu mit Judo zu verknüpfen.

Nach vier Stunden harter Prüfung gab es für die Prüfungskommission (Robert Bogaschewsky, 8. Dan Jiu-Jitsu, 7. Dan Judo, Hans Mundl, 7. Dan Jiu-Jitsu und

Frank Mundl, 5. Dan Jiu-Jitsu) nur eine Beurteilung: Mit Auszeichnung bestanden. So konnten alle Jiu-Jitsu-ka glücklich Ihre Urkunden zur bestandenen Prüfung zum nächst höheren Dan-Grad entgegen nehmen.

Wir gratulieren zu den bestandenen Prüfungen: 2. Dan Jiu-Jitsu: Frank Mäth, Robert Voigt, Holger Vassil; 3. Dan Jiu-Jitsu Christohe David Ein besonderer Dank gilt dem OSC-Bremerhaven, der außerhalb der offiziellen Zeiten das Dojo zur Verfügung gestellt hat.

Frank Mundl, 1. Vorsitzender BG Jiu-Jitsu



BUNDESBEAUFTRAGTER FÜR TANG SOO DO

Internationale Deutsche Meisterschaft im Tang Soo Do in Issum/NRW

Die diesjährige internationale deutsche Meisterschaft im TSD wurde am 17.11.07 in Issum/NRW abgehalten. Hierzu waren rund 180 Teilnehmer neben denen aus Deutschland auch welche aus USA,

Holland, Italien, England und Schweden erwartet worden. Der Ruf unserer Veranstaltungen ist mittlerweile so groß, dass auch unter anderem spontan die Vorstandsmitglieder vom DDK, Herr Dieter

Teige, Reiner Macherey und Hans Gottfried uns die Ehre Ihres kurzfristigen Erscheinens gaben, da uns der Ruf für reibungslose Abläufe von Veranstaltungen dieser Größenordnung mit einem ausgezeichneten Sportsgeist und Disziplin voraussetzt. Ein herzliches Dankeschön gilt hier auch den Ausrichtern vom TSD Issum unter der Leitung von Clemens Nabbeffeld, die für eine exzellente Organisation inklusive Meisterschafts-Party sorgten.

Klaus Trogemann



Der Einladung zur IDM folgten auch DDK Präsidenten Dieter Teige, Vizepräsident Reiner Macherey und Sportreferent Hans Gottfried.



Rund 180 Teilnehmer aus Deutschland, USA, Holland, Italien, England und Schweden waren nach Issum gekommen.

WÜRTEMBERG

Oberndorfer Judoka bei der EM in Sindelfingen

Die Europameisterschaften Ü30 (Kämpfer über 30 Jahre) in Sindelfingen im November 2007 waren das „Breitensport-Highlight 2007“ im Judo und standen unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Günther H. Oettinger.

Es gingen 900 Kämpfer mit ihren Betreuern aus 39 Nationen an den Start. Darunter waren amtierende Ü30-Welt- und Europameister. Die Kämpfer wurden in Alters- und Gewichtsklassen unterteilt. Die ältesten Teilnehmer waren 75 Jahre alt.

Erstmals in der 50-jährigen Geschichte der Judo-Abteilung nahm auch ein Team der Judokas des TV Oberndorf

nach kurzer Vorbereitungszeit an diesem Highlight teil. In der Altersklasse M2 (35-39 Jahre) bis 81 Kg - Dr. Alexander Goldis 3. DAN und in der Altersklasse M4 (45-49 Jahre) bis 100Kg - Istvan Dwinger 2. DAN. Als Coach des Teams war Fritz Gebert von der Judo-Abt. und für die ärztliche Versorgung Team-Arzt Dr. Dr. Eugen Goldis mit dabei. Die Kampfzeit in diesen Altersklassen betrug drei Minuten.

Dr. Alexander Goldis hatte gleich den ersten Kampf gegen einen Kämpfer aus Lettland. Er hatte hier große Probleme sich auf den Kampfstiel seines Gegners einzustellen und ist nach der ersten

Runde leider ausgeschieden. Istvan Dwinger hatte die gleichen Probleme im ersten Kampf gegen seinen Gegner aus Russland. Er schaffte es aber noch in die Trostrunde, wo er dann gegen einen Kämpfer aus Deutschland knapp vor Schluss durch einen Punktsieg (Ippon – Schulterwurf) seines Gegners verloren hatte. Wir haben diesmal ein Jahr Zeit um uns auf die nächste EM vorzubereiten, sagte Fritz Gebert von der Judo-Abt. Die nächste EM findet 2008 in Brüssel statt.

Fritz Gebert, Abteilungsleiter der Judo Abt.



von links: Dr. Alexander Goldis, Dr. Dr. Eugen Goldis, Fritz Gebert und Istvan Dwinger vom TV Oberndorf.

SAARLAND

Martin Krämer gewinnt Silbermedaille bei der Senioren-EM

Martin Krämer (60) hat bei der Judo-Europameisterschaft der Senioren vom 15. bis 18. November 2007 in Sindelfingen den zweiten Platz belegt. Für den Athleten des PSV Saarbrücken kam der Erfolg überraschend: „Damit habe ich überhaupt nicht gerechnet. Ich dachte, mit Glück kann ich vielleicht Dritter werden“. Der Grund für seine Zurückhaltung:

Krämer trat in der Altersklasse von 60 bis 64 Jahre eine Gewichtsklasse (bis 81 Kilo) höher an. „Normal sind Athleten in dieser Gewichtsklasse stärker. Für mich war es aber kein Problem“, sagt Krämer im Rückblick. Im Finale musste sich der 60-jährige nur Landsmann Walter Trapp geschlagen geben.

Saarbrücker Zeitung, 22. November 2007

2006 wurde Martin Krämer bei der Senioren WM in Tours Dritter. Bei der internationalen deutschen Meisterschaft in diesem Jahr in Bonn erzielte er ebenfalls einen hervorragenden dritten Platz. Von 1971 bis 1973 kämpfte er für die Bundesliga-Mannschaft aus Düsseldorf. Krämer ist langjähriges DDK-Mitglied und Träger des 6. Dan.

sb

Zehn Sambo-Sportler stellten sich erfolgreich Dan-Prüfungen

Am 15. Dezember 2007 fanden in Bremen Sambo-Prüfungen statt. DDK Vize-Präsident Rainer Macherey ließ es sich trotz

seines Geburtstages nicht nehmen, an diesen Prüfungen teilzunehmen und bildete zusammen mit Stefan Buben, Diana



Brüggemann und Jürgen Manteufel die Prüfungskommission.

Florian Rossa und Christoph Wührmann sowie Dragan Ilginurov und Frank Mühlenhoff legten eine überzeugende Prüfung zum Sambo-Luchs (gelber Gürtel) ab, obwohl allen Teilnehmern die Nervosität stark anzumerken war.

Als neue Sambo-Herkules (schwarzer Gürtel) dürfen wir Tamara Boyce, Anke Ritter, Dieter Ritter, Peter Hösel, Sascha Kirchhecker, Chris Lorau, Karlheinz Heine, Dirk Koenig, Dirk Lüllmann und Marco Kämmerer begrüßen. Sie überzeugten die Prüfer mit ihren theoretischen und praktischen Kenntnissen – hier verdient sich Anke Ritter in der Theorie und Peter Hösel und Karlheinz Heine in der Praxis ein Extra-Lob der Prüfer.

Die Prüflinge haben die ihnen gestellten Aufgaben insgesamt bravourös gemeistert, obwohl bei einigen die Nerven doch ziemlich blank lagen.

Am Ende des Tages wurden dann die erfolgreichen Prüfungen und Rainers Geburtstag kräftig gefeiert! Diana Brüggemann

Jürgen Manteufel gibt Lehrgang in Villa Vital



Am Samstag, 17. November 2007 sollte in Bremen der Sambo-Techniklehrgang unter der Leitung von Jürgen Manteufel (Lizenztrainer Judo 5. DAN und Sambo Graduierung „Sambo-Herkules“) und Igor Gusev (Lizenztrainer Sambo und ebenfalls „Sambo-Herkules“) stattfinden. Igor, der an diesem Samstag vor dem Lehrgang noch an der Norddeutschen Sambo Meisterschaft teilgenommen hat, verletzte sich im Finale jedoch so schwer (Kreuzbandriss durch Beinhebel), dass er am Lehrgang nicht teilnehmen konnte. Für DDK Bundesbeauftragten, Stefan Buben, war es jedoch selbstverständlich, für Igor einzuspringen.

Jürgen Manteufel, der zusammen mit Buben 2005 nach Taschen/Usbekistan zur Junioren-WM gereist war (Manteufel als Delegationsleiter/Buben als Nationaltrainer) begann seinen Lehrgang mit einer kurzen Vorstellung. Danach begann der praktische Teil und alle Teilnehmer waren begeistert! Auch die Techniken, die er zeigte, überraschten – manchmal kann die einfachste Technik die effektivste sein. Jürgen Manteufel versprach, im Frühjahr 2008 wieder sein Repertoire an die Sambisten im DDK weiterzugeben. Dann hoffentlich mit Igor Gusev, dem wir an dieser Stelle gute Genesung wünschen. Diana Brüggemann

Jiu-Jitsu meets Sambo Frank Mundl – Stefan Buben

Vorsitzender der LG Jiu-Jitsu Frank Mundl zu Gast bei Villa Vital

Endlich einmal hat es geklappt! Immer kam etwas „dazwischen“, aber am 11. Dezember 2007 besuchte uns nun endlich unser Bundesvorsitzende Jiu-Jitsu, Frank Mundl, und stellte nicht nur sein hervorragendes Können (5. DAN Jiu-Jitsu) unter Beweis, sondern demonstrierte auch seine außergewöhnlichen Fähigkeiten als Trainer! Die Trainingsgruppe um Stefan Buben (6. DAN Judo/Bundesbeauftragter Sambo) ist von ihrem Trainer mal immer die eine oder andere Überraschung gewohnt, doch so ein hochkarätiger Trainer wie Frank ist schon eine ganz besondere Überraschung – keine Wunder also, dass alle Teilnehmer von den gezeigten Techniken begeistert waren und die eine oder andere Jiu-Jitsu-Technik doch noch gerne perfektionieren möchten.

Leider vergingen die Trainingsstunden wie im Flug, so dass Frank sicherlich nicht zum letzten Mal von Stefan gebeten wurde, sein Können an die „Villa-Vitaler“ weiterzugeben. Aber zunächst steht erst einmal der Gegenbesuch von Stefan bei Franks Trainingsgruppe an!



Diana Brüggemann

DDK-Dan Prüfungen Judo in Berlin

Nach zwei Lehrgängen am 27. Oktober und 3. November die von Marc Lancres, Rolf Burger-Leimeister und Lothar Nest in der „Sportschule Lothar Nest“ ausgerichtet wurden bestanden am 4. November 2007 mit durchweg sehr guten Leistungen Karin



Grabowski, 1. Dan; Birgit Molzahn, 1. Dan und Petra Kruse, 1. Kyu. Die Judoka trainieren beim BCB (Dieter Rast). Prüfer waren Lothar Nest, 8. Dan und Marc Lancres 3. Dan. Herzlichen Glückwunsch!

Alle Artikel dieser Doppelseite:

Lothar Nest, 8. Dan

Vors. der LG Berlin

v.l.: Karin Grabowski, 1. Dan;
Birgit Molzahn, 1. Dan und
Petra Kruse, 1. Kyu

Anzeige

Werner Witkowski zum 3. Dan DDK Judo geehrt

Auf Initiative von Bodo Bethke besuchte der 87-jährige ehemalige Präsident des JVB und PSV-Berlin, sowie ehemalige Vize-Präsident des DJB, Werner Witkowski die „Sportschule Lothar Nest“. Werner war Gründungsmitglied des JVB im Jahr 1949. Die DDK LG Berlin durfte diesen ehrwürdigen Sportkameraden den 3. Dan verleihen. Der DDK Vorstand hatte dieser Ehrung sofort zugestimmt. Herzlichen Glückwunsch!

Drei Medaillen für den SC Nest '73

Beim Nikolaus Turnier des SCB, bei dem über 600 Judoka teilnahmen, konnten die Judoka des SC Nest '73 drei Medaillen erkämpfen. 2. Platz Antonia Horenburg, 3. Platz Saskia Weckert, 3. Platz Vivian Block

Ambrosius-Cup 2007

Elf Spitzen Show Teams aus unterschiedlichen Kampfsportarten traten in der Sporthalle Hohenschönhausen vor rund tausend Zuschauern zu einem Vergleich an. Das Team vom SC Nest '73 e.V. belegten einen hervorragenden 3. Platz mit ihrer knallharten Ju-Jutsu-Show. Im Team mit dabei waren JJ-Weltmeister von 1998 Joachim Göhrmann, 6. Dan DDK, seine Frau Phyllis und der deutsche All-Kampf-Meister Michael Petrov. Die Veranstaltung war vom SCB-Manager Achim Thärig perfekt organisiert worden. Lothar Nest, 8. Dan DDK durfte den Zuschauer-Pokal überreichen.

Bambini Cup

Willi Myrow und Lucus Günes vom SC Nest belegten beim „Bambini-Cup“ beim SCB, an dem über 150 Judoka teilnahmen den 2. und 3. Platz in ihren Klassen.

Helmut Grabow gestorben (VfL-Tegel)

Wir trauern um den beliebten Judoka Helmut Grabow, 3. Dan DDK, Spitzen-Judoka der 50er Jahre, der am 7. November 2007 im Alter von 77 Jahren verstarb.

Lothar Nest LG Berlin

Klaus Glahn, Bodo Bethke, Peter Stamm und Michael Utpott zu Gast in Berlin



v.l.: Bodo Bethke, Klaus Glahn, Lothar Nest und Michael Utpott in Berlin.

Anlässlich der Hüftoperation seiner Frau Edith im Westend-Krankenhaus war Klaus Glahn für dreieinhalb Wochen Gast bei Jutta und Lothar Nest. Die Gelegenheit nutzten Klaus Glahn, Bodo Bethke, Peter Stamm und Michael Utpott zu einem Besuch in der Sportschule Lothar Nest um alte Judo-Erinnerungen aufzufrischen. Übrigens, Michael Utpott wurde vor 40 Jahren der 1. Deutsche Jugend-Europameister im Judo.

Alle Artikel dieser Seite: Lothar Nest, Vors. der LG Berlin

6. Oktober 2007 – der große Tag des Michael Petrov



Am 6. Oktober 2007 wurde unser Michael Petrov (SC Nest) in der Odersporthalle Sieger im „Pro-Allkampf“ (die professionelle Form des Allkampf) in der Gewichtsklasse bis 85 kg. Außerdem wurde Michael unter allen Klassen-Siegern zum besten Techniker erklärt – welches mit einem Pokal belohnt wurde.

Georg Matuczek erfolgreich in Brasilien

DDK-Mitglied Georg Matuczek wurde im August in Brasilien „World-Masters-Sieger der Veteranen“ in der Altersklasse 70 Jahre plus. Der ehemalige Strafjustizbeamte besiegte u.a. zwei brasilianische Judoka.

Die „Berliner Woche“ besuchte Klaus Glahn in Berlin

„Legenden im Doppelpack“ titelte die Berliner Woche in ihrer Ausgabe vom 31. Oktober 2007 über Klaus Glahn und Lothar Nest im „Judo Welt-Museum“. Klaus Glahn hatte seine Olympia-Medaillen von 1964 und 1972 mitgebracht. Außerdem spendete er für das Museum seinen Judo-Gi Nr. 55 den er im Olympia-Finale gegen „Wim“ Ruska trug, das „Silberne Lorbeerblatt“ welches ihm von Bundespräsident Heinrich Lübke (Bundespräsident von 1959 bis 1969) verliehen worden war und den Pokal aus Rom von 1967, wo Deutschland zum ersten Mal Europa-Meister wurde. Das Judo-Museum in Alt-Mariendorf 21 ist montags bis freitags von 13 bis 15 sowie von 19 bis 21 Uhr geöffnet.





Jean-Jacques Komosinski

3. DAN Judo DDK

Jean-Jacques Komosinski, 3. DAN, Budobeauftragter in Niedersachsen im DDK e.V.

Ich bin 1951 in Douai Frankreich geboren – daher stammt mein Vorname Jean-Jacques. Ich bin zweisprachig aufgewachsen. In Merkstein/Herzogenrath (NRW) verbrachte ich meine Kindheit. Seit 1964 betreibe ich Judo. In Aachen habe ich 1969 eine Lehre als Stahlbauschlossler abgeschlossen, 1978 den Meisterbrief in Wolfsburg/Lüneburg IHK absolviert, 1983 die Schule und Prüfung zum REFA Systemorganisator in Wolfsburg abgeschlossen.

Ich bin Vater von vier Kindern aus zwei Ehen und inzwischen Opa. Seit 1971 lebe ich in Wolfsburg. Die Sportförderung der Volkswagen AG hat um mich geworben und mir einen Arbeitsplatz angeboten, den ich mit meinem Sport verbinden konnte. Seit Dezember 2006 bin ich in Altersteilzeit.

Wie war Dein sportlicher Werdegang?

Mit 14 Jahren hat mich mein um ein Jahr jüngerer Bruder beim Rumalbern mit einem Judowurf (uki goshi) zum Fallen gebracht. Bis dato war ich der Größere und Stärkere von uns beiden. Dermaßen erschrocken und gleichzeitig fasziniert, wie mein Bruder Siegfried mich mit wenig Kraft dafür mit Schnelligkeit von den Füßen hob, entschloss ich mich, mit dem Judosport zu beginnen. Mein erster Judo Verein war der SVS Merkstein. Die Trainer Woltermann/Krämer, Kampfgemeinschaft SVS Merkstein/JV Herzogenrath bemerkten schnell, dass ich ehrgeizig und talentiert war, um Judo zu lernen. Schnell darauf folgten Kreis- und Bezirksmeisterschaften bei den ich bereits als Gelbgurt den ersten Platz belegte und hier-

„Mein Credo war, Judo in Perfektion auszuüben.“

bei höher graduierte deplatzierte. Jetzt wurden auch die umliegenden Vereine aufmerksam, so dass für die Judokampfgemeinschaft Kohlscheid kämpfte. Auch für den Aachener Judoclub habe ich gekämpft. Da in den umliegenden Vereinen Trainingspartner fehlten, bin ich 4-5 mal wöchentlich zum Training u. a. nach Holland (Brunsum, Kerkrade, Heerlen), Aachen und Heinsberg gefahren. Samstags fuhr ich nach Köln im Judoclub von Wolfgang Hofmann, um mit damaligen Judogrößen wie Reinhard Otto, Alfred Meier, Wolfgang Hofmann, Hartmut Riederich zu trainieren. Hier wurde mir klar: Wer an die Spitze will, muss hart an sich arbeiten! Es folgten viele Lehrgänge in Hennef mit dem Trainer M. Ohgo

Ich ging als Sieger vieler Jugend- und Juniorenmeisterschaften nach Hause, auch bei Turnieren in Holland und Belgien. Im Halbschwergewicht, damals noch bis 93kg, wurde ich

Westdeutscher Meister Junioren in NRW.

1971 sprach mich Klaus Höller, in Brunsum, Holland während eines Turniers an, ob ich Interesse hätte, mit Klaus Glahn und vielen anderen Spitzenjudotalenten aus Deutschland in Wolfsburg zu trainieren und bei VW zu arbeiten. In Wolfsburg wurde erstmalig ermöglicht, den Judoleistungssport mit Arbeit zu verbinden. Diese Möglichkeit mit professionellen Trainern wie Han-Ho-San aus Korea, Klaus Glahn, Albert Verhülsdong, zu einem Spitzenjudoka zu werden, habe ich mir nicht zweimal sagen lassen. Mein Credo war, Judo in Perfektion auszuüben.

In Wolfsburg wurde 1970 gerade über die Sporthilfe (Joseph Neckermann) ein Leistungszentrum aufgebaut, bei dem Klaus Glahn der Initiator war.

Kurz entschlossen bin ich im Juni 1971 mit Richard Pütz und Klaus Höller nach Wolfsburg gefahren und habe bei Volkswagen einen Job begonnen. Endlich konnte ich in Wolfsburg Judotraining mit Spitzenjudokas betreiben und vor

allem mit dem besten Trainer den Deutschland hatte – Han Ho San. Es bedeutete für mich eine große Umstellung, denn Han Ho San war auch ein knallharter Trainer der einem alles abverlangte wie Disziplin, Ausdauer und Geduld. Ich habe sehr viel bei ihm gelernt und somit ihm viel zu verdanken. Wie oft ich mit Muskelkater zur Arbeit ging, weiß ich nicht mehr. Seitdem ist Judo mein Leben.

Hattest Du eine „Spezialtechnik“?

O-soto-gari, Kombination O-uchi-gari und Sasae-tsuri-komi-ashi werfen, Uchi Mata, Harai-goshi, De-ashi-barai. Im Boden habe ich gerne den „Marhenkewürger“ gemacht.



Was waren Deine größten sportlichen Erfolge?

Schwergewicht +95kg, Gewicht 105kg

- 3 x 1. Deutscher Einzelmeister 1977/78/79 Senioren
- 6 x 3. Platz bei Deutschen Einzelmeisterschaften
- 4 x 2. Platz bei Internationaler Deutscher Meisterschaft
- 3 x 3. Platz bei Internationaler Deutscher Meisterschaft
- 7 x 1. Deutscher Mannschaftsmeister
- 3 x 1. Mitropa Pokalsieger (kl. Europameisterschaft)
- 5 x Teilnahme an Europameisterschaft
- 11 x Norddeutscher Meister bei Junioren/Senioren
- 2 x Europacup Meister
- 1 x 3. Platz bei Internationaler Meisterschaft in Paris (Weltranglistenturnier)
- 1 x 1. Platz bei Internationaler Meisterschaft in Budapest (Weltranglistenturnier)
- 62 x Einberufung zur National-Mannschaft
- 3 x Westdeutscher Meister Junioren in NRW
- 3 x Internationaler Niederländischer Meister
- 2 x Internationaler Schweden Meister
- 1 x Internationaler Dänemark Meister

In Deutschland 5 Jahre Ranglistenerster

Olympiaqualifikation für Montreal 1976, durch schwere Verletzung Teilnahme abgesagt

Olympiaqualifikation für Moskau 1980, durch internationalen Boykott keine Teilnahme.

Wie hat das Judo Dein Leben geprägt?

Mein Leben ist vom Judo geprägt. Wolfsburg war die Judohochburg in Deutschland – wir waren die Judohochburg! Viele Neider und Augen haben auf den Olympiastützpunkt Wolfsburg geschaut und somit war es unabdingbar, dass wir/ich auch eine Vorbildfunktion hatten. Ich speziell habe in Wolfsburg und Umgebung viele Judo Präsentationen für Jugendarbeit durchgeführt. Durch unsere Erfolge, haben sich die Medien wie Zeitung, Fernsehen und Radio für uns interessiert. Somit wurden wir/ich über Wolfsburg hinaus bekannt. Noch heute werde ich auf meine Judoerfolge von einst angesprochen.

Welche Vorbilder hattest Du?

In der Jugend waren es meine Trainer beim JC Herzogenrath, Günter Kremer und Hans Vornhold. Gefolgt von Wolfgang Hofmann, Kölner Judoverein, dem ich einiges zu verdanken habe. Später war mein großes Vorbild Wim Ruska, Olympiasieger und Weltmeister, mit dem ich in Holland trainieren durfte. Last but not least ein Vorbild, welches mein Judoleben geprägt hat, war und ist Klaus Glahn.

Wie hat sich der sportliche Wettkampf verändert?

Im Wesentlichen hat sich nicht viel geändert, da Judo eine Traditionssportart ist und man hierbei auf einen Überraschungssieg wartet und seine Technik eben dann einsetzt, wenn es der Gegner nicht erwartet. Die Technik/Kondition ist weiterhin maßgebend für jeden Judoka seinen Gegner zu besiegen. Man muss die Techniken automatisieren und sich gleichzeitig mental auf den Gegner einstellen. Die Kondition und körperliche Verfassung muss auch stimmen. Sowohl die medizinische Betreuung als auch das Training der Athleten wird heutzutage spezieller ausgerichtet, um an hochrangigen Wettkämpfen teilzunehmen und erfolgreich zu sein.

Wer war für Dich damals Deutschlands bester Judoka – wer ist für Dich heute Deutschlands größtes Judotalent?

Ich möchte an dieser Stelle einige gute deutsche Judokas nennen: Klaus Glahn (Schwergewicht), Wolfgang Hofmann (Mittelgewicht), ab 1980 Frank Wienecke, Alexander v. d. Gröben, Engelbert Dörbrandt.

Heutige Talente: Christophe Lambert (bis 81kg), Dimitri Peters (bis 100kg),

Wo stehen Deiner Meinung nach Deutschlands Judoka heute im internationalen Vergleich?

Im internationalen Vergleich hat meiner Meinung nach die Deutsche Mannschaft allerbesten Chancen, Spitzenplätze zu erlangen.

Welchen Rat kannst Du jungen Budoka auf ihren sportlichen Weg mitgeben?

Dem jungen Budoka gebe ich als Tipp mit auf dem Weg:

- nicht gleich aufgeben, wenn es einmal nicht klappt
- seine Schwächen analysieren und abschalten
- seine Stärken analysieren und sie noch mehr stärken
- diszipliniert leben und vorleben
- Willenskraft...zu trainieren und sie bewusst einsetzen
- Fairness und Respekt anderen gegenüber, auch den Schwächeren, zeigen und vorleben

Du bist Budo-Beauftragter der DDK Landesgruppe Niedersachsen. Welche Ziele hast Du Dir für diese Aufgabe gesetzt?

Meine Ziele sind:

1. Eine gute Zusammenarbeit im DDK Bereich mit allen Budosportarten zu erreichen.
2. Den gesamten Budobereich dahingehend zu entwickeln, dass der DDK von allen Verbänden anerkannt wird.
3. Die Vereine bzw. Mitglieder von unserer ehrenamtlichen Arbeit zu überzeugen, so dass sich die Mitgliederzahlen weiter erhöhen.
4. Finanzielle Mittel bedarfsorientiert den Mitgliedern zuzuführen
5. Aufbau der Jugendarbeit in Schulen und Vereinen

Welche Erwartungen hast Du in die Arbeit des DDK?

Ich zitiere Dieter Teige, Vorstand des DDK: Wir sind eine wunderbare und harmonische Vereinigung der Budomeister. Das DDK sieht sich als Verfechter der Budowerte und dieses besonders im Judobereich.

„Die Judo-Werte, von Jigoro Kano, aufgestellt, haben bei uns einen hohen Stellenwert.“ Die von Jigoro Kano entwickelte Gokyo wird vom DDK seit seiner Gründung als das Judo-ABC gelehrt. Die Gokyo ist auch Hauptbestandteil unserer Prüfungsordnung. Hier habe ich die Erwartung, dass sich diese Lehre weiterhin erfolgreich fortsetzt.



Das Interview führte Stefan Becker, DDK-Pressereferent

BUNDESBEAUFTRAGTER FÜR IAIDO

Harmonischer Schwertlehrgang in der Sportschule Kaminari

Am 8. Dezember fand in der Sportschule Kaminari ein Iaido-Lehrgang für Anfänger statt. Nach Vorstellung einiger europäischen alten Waffen und auch Bajonette ging es in die Einführung und die Kunst, das japanische Schwert ohne Geräusche zu ziehen und wieder zurück zu stecken. Bestimmte Hand- und Fingerhaltungen wurden zuerst eingeübt, um Verletzungen zu vermeiden. Besonders der linke Daumen war gefährdet aber alle konnten

einsehen, daß Daumen und Zeigefinger mit der richtigen Haltung eine Verletzung unmöglich macht. Während die ersten vier Kata im Kniestand zu erlernen waren konnten die restlichen Kata im Stand erlernt werden. In der zweiten Lehrgangshälfte wurden auch besondere Schwerthaltungen und Ausführungen geübt und zum Schluß konnte man einige fast blitzschnelle Übungen sehen.

Willi Donner Bundesbeauftragter für Iaido



BUNDESBEAUFTRAGTER FÜR AIKIDO

Aikido und Aiki-Ken Lehrgänge mit Reiner Brauhardt, 7. Dan



- Datum:** Samstag den 16.2.2008
- Ort:** Dojo im V.f.B. Blessem, Elisabethenweg am Sportplatz, 50374 Erftstadt
- Zeit:** 14.00 - 15.30 Uhr u. 16.00 bis 17.30 Uhr
- Thema:** Grundlagenlehrgang mit Reiner Brauhardt, 7. Dan Aikido, 2. Dan Iai-do. Bitte Jo und Bokken mitbringen falls vorhanden. Ansonsten bitte Bescheid geben.
- Kosten:** Für DDK Mitglieder: 12,- Euro
Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen!
15,- Euro
- Anmeldung:** Reiner Macherey, Rurstr. 9, 52396 Heimbach, E-Mail: reiner.macherey@ddk-ev.de, Telefon: 02446 / 80 52 92, Fax: - 93
- Meldeschluss:** 9.2.2008
- Haftung:** Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung für Personen und Sachschäden.

DISZIPLINÜBERGREIFEND

Dreiländerlehrgang Thüringen-Hessen-Bayern

- Termin:** 08./09.03.2008
- Ort:** Dojo Marico San e.V.
Elxleben an der Gera
Witterdaer Straße, 99189 Elxleben
- Ausrichter:** Mario Glöckner, 5. Dan Judo, 3. Dan Jiu-Jitsu
- Veranstalter:** DDK-LG Thüringen e. V., Hessen und Bayern
- Anreise:** 08.03.08 bis 12:00 Uhr
- Beginn:** ca. 13:00 Uhr
- Ende:** 09.03.08, ca. 14:00 Uhr
- Kosten:** 5,00 Euro/Tag

Übernachtungsmöglichkeiten im Dojo

Es werden Lehrgänge der Disziplinen **Judo, Jiu-Jitsu, Ju-Jutsu und Nihon-Tai-Jitsu** unter Anleitung von erfahrenen Budoka aus den drei Bundesländern angeboten!

Diese sind:

Gerhard Schmitt, 7. Dan Ju-Jutsu, DDK Bundesbeauftragter für Ju-Jutsu

Mario Göckler, 5. DAN Judo, Marico-San, Elxleben mit den Themen Judo & Jiu-Jitsu/Ju-Jutsu

Andreas Chleophas, 2. DAN, Wiesbaden-Delkenheim Thema Nihon-Tai-Jitsu

Hans Gottfried, 5. DAN Judo, Neuburg a. d. Donau & **Rudi Bauer**, 6. DAN Judo, Nürnberg-Feucht führen bei Interesse und Bedarf in die Judo-Kata ein.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und abwechslungsreiche Lehrgangstage in freundschaftlicher Atmosphäre.

Die Vorstände

DDK-Landesgruppen Thüringen e. V., Hessen und Bayern

Budo-Sommercamp 2008 des DDK

Auch in diesem Jahr veranstaltet das DDK wieder eine Budo-Sommercamp in Blankenheim im Nationalpark Eifel (NRW). Wir möchten daher alle Erwachsene, Kinder und Jugendliche einladen mitzumachen.

Wir sind stolz darauf, sowohl Anfängern als auch Fortgeschrittenen hochgradige Budoka als Trainer für das Sommercamp bieten zu können.

Kinder und Jugendlichen erwartet auch neben dem Training wieder ein abwechslungsreiches, naturnahes Programm u.a. mit Lagerfeuer, Freibad etc.

Natürlich sind auch Budoka anderer Verbände herzlich eingeladen! Wie freuen uns wieder auf ein gemeinsames Training und ein gemütliches Beisammensein in der Eifel.

Tipp: Wer unser Budo-Sommercamp noch nicht kennt, der findet unter der Rubrik „Fotos“ unter www.ddk-ev.de die Fotos aus dem vergangenen Jahr.

Veranstalter

u. Ausrichter: Deutsches Dan-Kollegium e.V.

Ort: Sportschule Finkenberg, Finkenberg 20
53945 Blankenheim, Tel. 02449 / 228

Termin: 19. Juli bis 27. Juli 2008, Anreise bis 11 Uhr
Abreise nach dem Frühstück 10:00 Uhr

Themen :

Der Lehrgang ist für Anfänger und fortgeschrittene Budoka in den Disziplinen: Judo, Jiu-Jitsu, Ju-Jutsu, Karate, Aikido; Taekwondo und Sportler, die praxisbezogene Selbstverteidigung lernen wollen ausgelegt.

Anmeldeschluß ist der 19. Mai 2008

Referenten:

Judo: Klaus Klahn, 9. Dan
Rolf Wegener, 9. Dan DDK
Reiner Macherey, 7. Dan DDK

Jiu-Jitsu: Erwin Pervölz, 7. Dan

Karate/laido: Willi Donner, 7. Dan DDK

Aikido/Aiki-Jo: Reiner Brauhardt, 7. Dan DDK

Thai-Jitsu: Bernd Knoll, 7. Dan

Taekwondo: Christoph Heinrich 2. Dan DDK
und weitere Gasttrainer

Programm:

Grundlagentraining, Übungs- und Trainingsformen, aktuelle Wettkampftechniken, Kata-Training (Übungswaffen mitbringen). Bei Bedarf werden Kyu- bzw. Dan-Prüfungen durchgeführt – bitte bei der Anmeldung angeben.

Leistungen: Unterkunft mit Vollverpflegung in Mehrbettzimmern (DU, WC), EZ und DZ mit Aufpreis. Da das Zimmerkontingent begrenzt ist, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.

und Kosten: Erwachsene: Preis Euro 320,- (8 Nächte)
Kinder u. Jugendliche: Preis Euro 240,- (8 Nächte)

Kosten bei Belegung einzelner Tage (1 Übernachtung inkl. Verpflegung):
Erwachsene: 45,- Euro, Kinder/Jugendl. 35,- Euro

Anmeldung und weitere Infos:

Reiner Macherey, Rurstraße 9; 52396 Heimbach/Blens
Tel. 02446 / 80 52 92; Fax / 80 52 93, Mobil: 0171-318 70 60
E-Mail: reiner.macherey@ddk-ev.de

Weitere Informationen unter www.ddk-ev.de

Anmeldung zur Budo-Sommercamp 2008 des DDK e.V. in Blankenheim

Bitte ausschneiden oder kopieren und senden an:

Reiner Macherey, Rurstraße 9; 52396 Heimbach /Blens, Fax 02446 / 80 52 93;
Tel. 02446 / 80 52 92; Mobil: 0171-318 70 60, reiner.macherey@ddk-ev.de

Hiermit melde ich mich bzw. meine Tochter / meinen Sohn zur Teilnahme an der Budo-Sommercamp verbindlich an.

Name, Vorname

Straße, Haus Nr.

PLZ, Ort

Geb.-Datum

Telefon

Budo-Disziplin und Kyu / Dan-Grad

DDK-Mitglied: ja nein

Den Betrag von Euro _____ habe ich am _____.2008 auf das Konto des DDK e.V. bei der Sparkasse Dieburg, Konto Nr. 45 111 788; BLZ 508 526 51, Kennwort: „Sommerschule 2008“ überwiesen. Der Einzahlungsbeleg gilt als Anmeldebestätigung.

Ort, Datum

x

Unterschrift (Bei Minderjährigen die des Erziehungsberechtigten)

Anmeldeschluß ist der 19. Mai 2008

Offene Bayerische Budo-Katameisterschaft 2008

JUDO - KARATE - TAEKWONDO - JIU-JITSU - JU-JITSU - TANG SOO DO

Zur Vorbereitung auf die Offene Deutsche Budo-Katameisterschaft 2008 am 24. Mai 2007 in Blankenheim/Eifel

Veranstalter: Deutsches Dan-Kollegium e.V. – LG Bayern

Ausrichter: Judo-Team TSV 04 Feucht e.V.

Zeit: Samstag, 19. April 2008
Ort: Zeidler Sporthalle (3-fach Turnhalle),
 Schulstrasse, 90537 Feucht

Zeitplan: Anreise und Registrierung bis 9.00 Uhr,
 Beginn der Meisterschaft 10.00 Uhr

Meldung:

per Anmeldeformular bis 29.03.07 schriftlich oder per Fax an
 Markus Illauer, Am Wasserschloß 32, 91126 Schwabach, Fax.
 0911 / 6 50 08 88; E-Mail: meisterschaft@ddk-bayern.de

Kategorien:

Jedes Paar oder Mannschaft darf in jeder Kategorie nur einmal
 antreten. Frei Kata und traditionelle Kata wie:

- Nage no kata - Katame no kata - Kime no kata
 - Ju no kata - Goshinjitsu no kata - Koshiki no kata
 oder eine Form der Gonosen no kata

Tritt Uke und Tori zweimal an, so ist die doppelte Startgebühr
 zu entrichten.

In der Kategorie Judo Kinder-Kata (bis 12. Jahren) können fol-
 gende Kataformen vorgeführt werden;

- Kiro no kata - Dai dai no kata - Midori no kata

Die Katadarbietungen werden wechselweise von Tori und Uke
 demonstriert. Bei der Wahl der Kinder-Kataform ist die eigene
 Gürtelstufe maßgebend.

Für Träger des 2. / 1. Kyu (Uke/Tori) stehen die traditionellen
 Kodokan Kata zur Auswahl.

Shotokan Kata Einzel, Shotokan Kata Mannschaft
 (3 Pers./Mansch.) In der Unterstufe ist eine Graduierung
 entsprechende Kata zu wählen,

Vorrunde Oberstufe:

Bassai-Dai, Kanku-Dai, Empi, Jion, Nishushio, Tekki 1,
 Hangetsu, Kanku-Sho, Endrunde freie Wahl.

Offene Klasse Einzel (z.B. Taekwondo, Tang soo Do, andere
 Karatestile, Waffen)

Offene Klasse Mannschaft (2-3 Personen/Mansch.)

Freie Kata/Show Kata Einzel mit oder ohne Musik,
 Freie Kata/Show Kata Mannschaft (2-5 Pers./Mansch.) mit
 oder ohne Musik

Teilnehmer:

Kinder bis 12 Jahren, Jugendl. bis 18 Jahren und Senioren treten
 in getrennten Kategorien an. Es gilt das Datum der Meisterschaft.

Startgeld:

15,- Euro pro Paar/Mannschaft und Disziplin Erwachsene
 12,- Euro pro Paar/Mannschaft und Disziplin Jugendliche
 10,- Euro pro Paar/Mannschaft und Disziplin Kinder

7,50 Euro pro Erwachsener/Einzel,

6,- Euro pro Jugendlicher/Einzel, 5,- Euro pro Kind/Einzel

Bitte überweisen Sie das Startgeld nach Ihrer Anmeldung
 unter dem Stichwort „Bay. Katameisterschaft 2008“ und
 Ihrem Namen auf das Konto Nr. 5520 7308 50; BLZ 500 105
 17, Bank ING-DiBa, Kontoinhaber/Kassenwart Markus Illauer
 Die ersten 3 (Einzel/Paare/Mansch.) erhalten Pokale /
 Medaillen, alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

Eintritt ist frei. Übernachtungsmöglichkeiten auf Anfrage.
 Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und freuen
 uns auf Euer Kommen.

Deutsches Dan-Kollegium e.V. – Landesgruppe Bayern

Hans Gottfried Rudi Bauer Stefanie Eser
 Sportreferent 1. Vorsitzender Stv. Vorsitzende

**INFOS UNTER WWW.DDK-BAYERN.DE UND
 MEISTERSCHAFT @ DDK-BAYERN.DE**

BUNDESBEAUFTRAGTER FÜR JU-JUTSU

Ju-Jitsu Lehrgang**Termin:** 26. – 27. April 2008 in Marl**Referenten:****Gerhard Schmitt**, 7. DAN Ju-Jutsu / 6. DAN Jiu-Jitsu
Bundesbeauftragter für Ju-Jutsu / Lehrwart der BG Jiu-Jitsu**Johnny Bernaschewice**, 8. Dan Chi Ryu Aiki-Jitsu**Rainer Seibert**, 6. DAN Kobudo / 5. DAN Hanbo-Jitsu**Michael Hoffmann**, 5. DAN Jiu-Jitsu / 1. DAN Nihon Tai-Jitsu**Teilnehmer:** Offen für alle Interessenten ab 14 Jahre!
Anfänger und Fortgeschrittene aller Stile**Ort:** Dreifach-Turnhalle der Willy-Brandt-Gesamt-
schule, Willy-Brandt-Allee 1, 45770 Marl**Zeitplan:** Samstag, 26.04.2008; 13:00 bis 15:00 Uhr
und 15:30 – 17:30 Uhr
Sonntag, 27.04.2008; 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr**Kosten:**40,- (35,-*) Euro für beide Tage inkl. Übernachtung im DOJO
25,- (20,-*) Euro bei Teilnahme an einem Tag
5,- Euro - Frühstücksbuffet am Sonntagmorgen
Vereinsrabatt!: Bei mehr als 10 gemeldeten Sportlern aus
dem gleichen Verein nimmt ein Sportler gratis teil!
* Teilnahmegebühr bei Zahlung bis zum 31. März 2008**Meldung:**Mit Name, Alter, Verein, Graduierung/Stilrichtung und evtl.
Anmeldung zum Frühstücksbuffet an:
Sascha Schmidt, Marienweg 12, 45768 Marl
Telefon: 02365 / 209 426, Fax: 02365 / 209 427
oder per E-Mail an: anmeldung@budoseminar.de**Meldeschluss:** Samstag, 19.04.2008 / Zahlungseingang
Mittwoch, 23.04.2008**Bankverbindung:**Empfänger: JC Bushido Westerholt e.V., BLZ: 426 501 50
Bank: Sparkasse Vest Recklinghausen, Konto: 550 315 12

Verwendungszweck: Name / Budoseminar 2008

Mitzubringen: Hanbo (ca. 1 Meter langer Stock)**Sonstiges:** Am Samstag Abend findet ein gemeinsames
Grillen statt (Abgabe zum Selbstkostenpreis).Der Ausrichter übernimmt keine Haftung. Für Versicherungs-
schutz haben die Teilnehmer selbst zu sorgen!Mehr Informationen und eine genaue Anfahrtsbeschreibung
gibt es auf unserer Homepage: www.budoseminar.de**Bundeslehrgang
Judo – Jiu-Jitsu – Karate****Termin:** Samstag, 1. März 2008**Uhrzeit:** 10:00-11:30 Uhr**Judo:** **Klaus Glahn**, 9. Dan
Rolf Wegener, 9. Dan
Jean-Jacques Komosinski, 3. Dan

(er gibt noch 2.Trainer bekannt)

12:30-14:00 Uhr

Jiu-Jitsu: **Kasim Keles**, 6.Dan

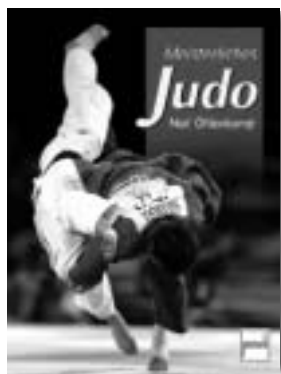
14:00-15:30 Uhr

Karate: **Akay Özdemir**, 5.Dan**Ort:** „danceMfitnessclub“
Alte Heerstrasse 20A, Goslar**Kosten:** Kinder 5,- Euro
Erwachsene (ab 16 J.) 10,-_Euro**Haftung:** Veranstalter und Ausrichter übernehmen
keinerlei Haftung für Personen und Sachschäden.**Leserbrief:****Eine Stimme aus Amerika**

Artikel „Ohne Kommentar“ im DDK-Magazin Nr. 38

Als ich den Artikel im DDK-Magazin las, hat es mir fast die Sprache verschlagen!!! Dass es dem DJB an Diplomatie fehlt, habe ich am eigenen Leibe erfahren. Aber solch ein Tiefschlag, ist unter aller Würde. Wenn die hohen Herren des DJB Lust zum Streiten haben, sollten sie sich einen anderen Weg suchen, aber nicht auf dem Rücken der Sportler und deren Freundschaften. Wenn Uneinigkeiten bestehen, setzt man sich an den grünen Tisch, zum Heil des Sports und deren Freundschaften. Egoismus hat noch nie zum Guten geführt. Meine Meinung: Streiten kann jeder Dumme – und ich glaube, dazu wollt ihr doch nicht hören.

Mit sportlichem Gruß
Klaus Keller, 5. Dan
Californien, USA



Meisterliches Judo

Neil Ohlenkamp

Judo ist weit mehr als ein olympischer Sport, der mit dynamischen Würfen, spannenden Bodenduellen und fernöstlichem Zeremoniell fasziniert: Jigoro Kano schuf den „sanften Weg“ auch zur Charakterbildung und Selbstvervollkommnung durch Zusammenarbeit. Neil Ohlenkamp erläutert hier in einmaliger Tiefe nicht nur die dem Judo zugrunde liegenden physikalischen Konzepte und Trainingsformen, sondern auch dessen Philosophie. Selten beschriebene Gesetze des Kampfes und ihre positiven Auswirkungen auf das tägliche Leben findet der Leser hier ebenso wie detaillierte Beschreibungen und anschauliche Fotosequenzen für alle wichtigen Techniken. Auch zahlreiche Varianten, Anwendungen und Konter werden beschrieben, um ein tieferes Verständnis der Technik und damit des Judo selbst zu erreichen.

Die Geschichte des Judo und umfangreiche Anhänge mit Sammlungen von Konter- und Kombinationstechniken, Wettkampfgeln und Glossar runden das Buch ab - ein Muss nicht nur für Judoka, sondern für alle, die sich mit den Kampfkünsten befassen.

Dirk Ehm

Meisterliches Judo, Neil Ohlenkamp
Pietsch Verlag, 2006, Gebundene Ausgabe 159 Seiten
ISBN-13: 978-3613505032, 24,90 Euro



EMiL - Japan

Sach- und Mitmachbuch

Aus der Serie EMiL - Entdecken Mitmachen Lernen, ist im Carlson Verlag ein Mitmachbuch für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren erschienen. Es bietet Rätsel aller Art und Sachinfos zu den Themen: Judo, Manga, Samurai, Sushi, Shinto, Sumo, Schule und Alltag in Japan. Ein sowohl interessantes als auch lehrreiches, buntes Heft, dass den Kindern Japan und seine Traditionen spielerisch näher bringt. Stefan Becker

EMiL Sach- und Mitmachbuch, Band 10
Verlag: Carlsen, Softcover broschiert 24 Seiten
ISBN-13: 978-351220103, 3,90 Euro

Samuraisommer

Samuraisommer ist das erste Kinderbuch des erfolgreichen schwedischen Krimiautors Åke Edwardson.

Zur Handlung: Wie jedes Jahr muss Tommy den Sommer im verhassten Ferienlager auf dem Land verbringen, wo eine herrschsüchtige Leiterin den Kindern das Leben zur Hölle macht. Doch Tommy kann sie nichts anhaben, er flüchtet sich in ein Spiel, in dem er ein Samurai ist. Deswegen nennt er sich jetzt auch Kenny (*Ken* jap. Schwert). Jede freie Minute verbringt er mit seinen Freunden im Wald, um an ihrem geheimen Schloss zu bauen. Doch dann verschwindet Kerstin, eine Freundin von Tommy, aus dem Lager und es scheint, als hätte der Sohn der „Alten“ etwas damit zu tun – die Lage eskaliert. Das zum Ende hin immer spannender werdende Buch ist für Kinder ab ca. 9 Jahre eine fesselnde Lektüre. Dabei erfährt man ganz nebenbei etwas über die Weisheiten der Samurai u.a. dem Kampf zwischen Musashi und Kojiro.

Stefan Becker

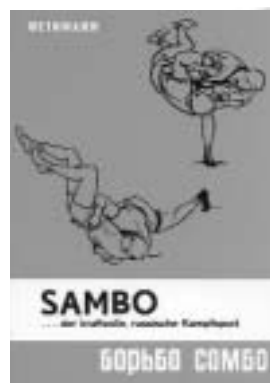


Samuraisommer, Åke Edwardson
Verlag: Carlsen, Gebundene Ausgabe 205 Seiten
ISBN-13: 978-3551554413, 13,- Euro

Sambo... der kraftvolle, russische Kampfsport

Das Buch von Nationaltrainer W. M. Andrejew und E. M. Tschumakow bietet nicht nur eine reine Darstellung von Techniken, sondern auch die geschichtliche Entwicklung, Trainingsaufbau und Ausbildung eines Sambo-Sportlers werden ausführlich behandelt. Zu den einzelnen Techniken werden Wurfvorbereitung, methodische Hinweise zur Verbesserung der Technikausführung und häufige Fehler aufgeführt. Die einzelnen Techniken werden anhand von sehr deutlichen Zeichnungen erklärt. Nicht nur für Sambisten sondern auch für Judoka eine empfehlenswerte Lektüre.

Stefan Becker



Sambo... der kraftvolle, russische Kampfsport
Verlag Weinmann, 2004, Taschenbuch 160 Seiten
ISBN-13: 978-3878920243, 11,80 Euro

Impressum

DDK-Magazin

Herausgeber:
Deutsches Dan Kollegium e.V.,
Verband der Meister und Lehrer
für Budo-Disziplinen.

Geschäftsstelle:
Reiner Macherey
Rurstraße 9, 52396 Heimbach/Blens
S 02446 / 80 52-92 • T 02446 / 80 52-93
S 0171 / 3 18 70 60
reiner.macherey@ddk-ev.de

Chefredakteur:
Stefan Becker (sb), Naheweg 1, 53347 Alfter
S 0228-7 48 23 90 • T 0228-7 48 23 91
stefan.becker@ddk-ev.de

Internet:
<http://www.ddk-ev.de>

E-Mail:
info@ddk-ev.de

Anzeigenrepräsentanz/Produktion:
Visuelle Kommunikation
Naheweg 1, 53347 Alfter
S 0228-7 48 23 90 • T 0228-7 48 23 91
info@beckerkom.de

Lieferbedingungen:
Für DDK-Mitglieder sind die Bezugskosten des DDK-Magazins im Mitgliedsbeitrag des DDK e.V. enthalten. Abonnementbestellung über die Geschäftsstelle des DDK.

Druck: Druckerei Paffenholz, 53332 Bornheim

Copyright: © 2008 by DDK e.V.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.
Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe, ist der 15. März 2008